

imaging+foto 9 2018

contact

Fachzeitschrift für die Fotobranche • www.foto-contact.de

GELD VERDIENEN MIT SMARTPHONE-FOTOS

FUJIFILM SmartPrint



Zusammenschluss von europafoto & Ringfoto Gemeinsam in die Zukunft

Nach fast zweijährigen Verhandlungen haben Ringfoto und europafoto den Abschluss einer Vereinbarung über eine weitreichende Zusammenarbeit mit dem Ziel einer Fusion beider Kooperationen bekanntgegeben. **S. 8**

Die spiegellosen Vollformatkameras von Nikon Willkommen zu Hause

Nikon hat die lange erwarteten spiegellosen Vollformatkameras jetzt offiziell angekündigt: Die neuen Modelle Z 6 (24,5 MP) und Z 7 (45,7MP) sind bis auf die Auflösung praktisch baugleich. **S. 10**

Kodak Moments auf der photokina 2018 Das Smartphone im Blick

Im Mittelpunkt des diesjährigen Messeauftritts von Kodak Moments auf der photokina steht das Drucken vom Smartphone, damit der Fotohandel neue, junge Zielgruppen gewinnen kann. **S. 20**

6. – 7. März 2019, Congress-Centrum Ost, Koelnmesse

BUSINESS FORUM IMAGING

COLOGNE

Trends · Innovations · Networking

presented by **photokina**
IMAGING UNLIMITED

„Create the unseen“

Ihre Verlobung geben bekannt...

europafoto Ringfoto

Mitten im Sommerloch haben die zwei großen Kooperationen des Fotofachhandels für einen Paukenschlag gesorgt: Am 8. August gaben europafoto und Ringfoto in einer gemeinsamen Erklärung bekannt, eine weitreichende Zusammenarbeit vereinbart zu haben, die in eine Fusion beider Gruppen münden soll. Wächst jetzt zusammen, was zusammengehört?



Thomas Blömer, Verleger

Noch vor wenigen Jahren wäre ein solcher Schritt als Erdbeben in der deutschen Fotobranche wahrgenommen worden. Auch jetzt sorgt er für jede Menge Aufmerksamkeit, aber so richtig überrascht war vermutlich niemand. Denn in jüngster Zeit haben sich europafoto und Ringfoto Schritt für Schritt angenähert. Die gemeinsame Messe, die im Oktober in Nürnberg stattfinden wird, war dafür das bisher markanteste Signal.

Jetzt haben die Verwaltungsräte beider Gruppen die Geschäftsführungen beauftragt, den Zusammenschluss von europafoto und Ringfoto in die Wege zu leiten. Das wird

wahrscheinlich bis Mitte nächsten Jahres dauern und soll dann rückwirkend zum 1. Januar 2019 vollzogen werden. Das letzte Wort haben dabei die Gesellschafterversammlungen der beiden Kooperationen.

In der Pressemitteilung wurde betont, die Verhandlungen sollten auf Augenhöhe stattfinden. Keinesfalls soll der Eindruck entstehen, die eine Kooperation würde die andere einfach übernehmen. Das ist gut, denn in einer Gemeinschaft von Siegern und Besiegten kann kein gedeihliches Miteinander entstehen.

Einem solchen Miteinander stand wohl bisher auch die, sagen wir einmal, Inkompatibilität der beiden Gruppengeschäftsführer im Wege. Mit Christof Bergmann als Nachfolger von Robby Kreft hat europafoto eine profilierte Persönlichkeit für die delicate Aufgabe gewonnen. Er kann auf eine erfolgreiche Bilanz als langjähriger Geschäftsführer von Calumet Photographic verweisen, verfügt über internationale Erfahrung und ist bei Fachhändlern und Lieferanten gleichermaßen hoch angesehen. Da darf man erwarten, dass er mit Michael Gleich, der ja schon mehrfach große Organisationen wie Plusfoto und Photo Porst

in die Ringfoto Gruppe integriert hat, ein tatkräftiges Tandem bilden wird.

Der Zusammenschluss ist ein wichtiger Schritt, um die Zukunft des Fachhandels in der Fotobranche zu sichern. Denn das Rückgrat des Geschäfts, der Kamera-Verkauf, hat sich zu einer Nische entwickelt, in der zwar anspruchsvolle Produkte verkauft werden, aber die Stückzahlen stetig sinken. Der Home Electronics Markt Index Deutschland (Hemix) weist für das erste Halbjahr dieses Jahres für Digitalkameras einen Rückgang nach Stück um 12,8 Prozent aus, und trotz um 4,1 Prozent gestiegener Durchschnittspreise erreichte der um 9,3 Prozent gesunkene Umsatz noch 409 Millionen Euro. Um dieses Volumen kämpfen neben dem Fachhandel aggressive Online-Anbieter, Fachmärkte und Kooperationen aus der Unterhaltungselektronik wie expert und Euro-nics. Zum Vergleich: Den 859.000 verkauften Digitalkameras standen im ersten Halbjahr 10,7 Millionen verkaufte Smartphones (+0,6 Prozent) gegenüber, die für einen Umsatz von 5,1 Milliarden Euro standen (+12 Prozent).

Wenn der Fotohandel in diesem Markt nicht zu einer Nische in der Nische werden soll, dann kann man der Fusion von europafoto und Ringfoto nur gutes Gelingen wünschen.

Thomas Blömer

Inhalt

Zum Titelbild

Fujifilm mit großem Auftritt auf der photokina
Inspiration für den Druck 16

Editorial

Ihre Verlobung geben bekannt...
europafoto  Ringfoto 3

Wichtiges aus foto-contact.de 6, 7

Handel

Zusammenschluss von europafoto und Ringfoto
Gemeinsam in die Zukunft. 8

Cewe mit deutlichem
Umsatzplus im ersten Halbjahr 2018
Weiter auf Kurs 26

Neuheiten 15, 19

Die spiegellosen Vollformatkameras von Nikon
Willkommen zu Hause 10

Die Lumix LX100 II von Panasonic
Auf der Höhe der Zeit 14

Yuneeec stellt kompakte Reisedrohne vor
Mit Sprachsteuerung 27

ZUM TITELBILD

NEUHEITEN

Fujifilm mit großem Auftritt auf der photokina Inspiration für den Druck



Mit einem selbstbewussten Auftritt will Fujifilm auf der photokina seinen Anspruch unterstreichen, als weltweit größter Foto- und Imagingkonzern die gesamte Bandbreite des Imagings abzubilden. Dabei liegt ein wichtiger Schwerpunkt auf gedruckten Bildern und innovativen Fotoprodukten. Dazu gehören auch neue Lösungen, mit denen der Fotohandel die rasant steigende Zahl von Smartphone-Bildern in Umsatz verwandeln kann. **Seite 16**

Spiegellose Vollformatkameras von Nikon Willkommen zu Hause



Nikon hat die lange erwarteten spiegellosen Vollformatkameras jetzt offiziell angekündigt: Die neuen Modelle Z6 (24,5 MP) und Z7 (45,7 MP) sind bis auf die Auflösung praktisch baugleich und auf den ersten Blick als Nikon zu erkennen. Mit den neuen Kameras stellte das Unternehmen auch die ersten Nikkor Objektive für das neue Z-Bajonett mit besonders großem Durchmesser vor. Mit dem Bajonettadapter FTZ können auch Objektive mit F-Bajonett praktisch ohne Einschränkungen eingesetzt werden. **Seite 10**

Die Lumix LX100 II von Panasonic Auf der Höhe der Zeit



Panasonic hat die zweite Generation der 2014 eingeführten Premium Kompaktkamera Lumix LX100 angekündigt. Die Lumix LX100 II kombiniert wie der Vorgänger ein lichtstarkes Leica-Objektiv mit einem großen FourThirds-Sensor. Dieser stammt aus der aktuellsten Lumix G Systemkamera Generation, hat knapp 22 MP und arbeitet ohne Tiefpassfilter. Die Ausstattung wurde zudem um aktuelle 4K-Technologien und Netzwerkfunktionen ergänzt. **Seite 14**

Kodak Moments auf der photokina 2018

Das Smartphone im Blick



Im Mittelpunkt des diesjährigen Messeauftritts von Kodak Moments auf der photokina stehen neue Technologien für das Drucken vom Smartphone. Sie eröffnen dem Handel neue Wege, um Kunden ein inspirierendes Einkaufserlebnis zu ermöglichen. In Halle 4.2 auf dem Stand E-021 präsentiert Kodak Moments zudem hochwertige, angesagte Sofortdruck-Produkte wie die Kodak FototasseSofort und andere Fotogeschenke, die im Geschäft gestaltet, produziert und sofort mitgenommen werden können. **Seite 20**

BILDDIENSTLEISTUNGEN

Yuneeec stellt kompakte Reisedrohne vor Mit Sprachsteuerung



Mit dem Mantis Q Multikopter stellt Yuneeec eine kompakte und robuste Reisedrohne vor, die sich mit Sprachsteuerung, einem rasanten Sport Modus, langer Flugzeit, automatischen Flugmodi, praktischer Gesichtserkennung und integrierter Social Sharing Funktion vor allem für Kunden eignet, die unkomplizierten Flugspaß mit schönen Bildern kombinieren wollen. Die eingebaute Kamera nimmt 4K-Videos sowie Fotos mit einer Auflösung von 4.800 x 2.700 (16:9) oder 4.160 x 3.120 (4:3) Pixeln im JPEG- und/oder DNG-Format auf. **Seite 27**

Cewe mit deutlichem Umsatzplus im ersten Halbjahr 2018



Mit einer deutlichen Umsatzsteigerung setzte Cewe im ersten Halbjahr seinen Wachstumskurs fort und sieht sich auf gutem Weg, die geplanten Jahresziele für 2018 zu erreichen. Im ersten Halbjahr stieg der Konzern-Umsatz der Cewe Stiftung & Co. KGaA um 8,5 Prozent auf 254,5 Mio. Euro. Dabei schnitt das Geschäftsfeld Foto-finishing mit einem Plus von 7,5 Prozent erneut besonders gut ab – nicht zuletzt durch eine spürbare Absatzsteigerung beim Flaggschiff-Produkt Cewe Fotobuch. [Seite 26](#)

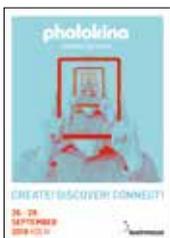
Wenn die photokina vom 26.-29. September in Köln die aktuellen Foto- und Imaging-Trends präsentiert, ist auch EO Mayen vor Ort. Denn die von Marcus Kunkel geführte Personalberatung für die Konsumgüterbranche ist vor allem im Imaging-Segment aktiv und erwartet von den neuen photokina-Schwerpunkten rund um Digitalisierungsthemen wie Software, Cloud-Angebote, Virtual Reality (VR) und intelligente Smart Home-Lösungen deutliche Wachstumsimpulse. [Seite 30](#)

EO hilft bei Karriere in der Imaging-Branche Chance für Könnner



Wenn die photokina vom 26.-29. September in Köln die aktuellen Foto- und Imaging-Trends präsentiert, ist auch EO Mayen vor Ort. Denn die von Marcus Kunkel geführte Personalberatung für die Konsumgüterbranche ist vor allem im Imaging-Segment aktiv und erwartet von den neuen photokina-Schwerpunkten rund um Digitalisierungsthemen wie Software, Cloud-Angebote, Virtual Reality (VR) und intelligente Smart Home-Lösungen deutliche Wachstumsimpulse. [Seite 30](#)

Die photokina gibt Ausblicke auf die Zukunft Innovationen aus dem Imaging Lab



Als globale Leitmesse will die photokina die ganze Welt des Imaging abbilden – von den neuesten Technologien aus Fotografie, Video & Cine, Smartphone-Imaging bis zu 360° Aufnahmen und digitalen Workflows. Einen spannenden Ausblick auf die Zukunft gibt es im neuen Imaging

Lab by photokina in Halle 5.1. Für diese Innovationsplattform, die unter der Schirmherrschaft des NRW-Wirtschaftsministers Prof. Dr. Andreas Pinkwart steht, haben sich bereits zahlreiche junge Unternehmen angemeldet.

Einige davon stellen sich auf dem 2. PIV Startup Day dem Wettbewerb um den PIV Startup Award. [Seite 23](#)

DJI erweitert Mavic 2 Serie Kopter für Kreative



DJI hat seine Mavic Drohnenfamilie, die für Profis, Luftbildfotografen und kreative Filmer gedacht ist, um zwei hochwertige Modelle erweitert. Die Mavic 2 Pro ist der weltweit erste Kopter mit integrierter Hasselblad-Kamera und die Mavic 2 Zoom die laut Hersteller erste faltbare Hobby-Drohne mit Zoomobjektiv. Sie sollen hervorragende Bildqualität und 4K-Video mit intelligenten Funktionen und ausgezeichneten Flugeigenschaften verbinden. [Seite 28](#)

HANDEL

UNTERNEHMEN

INTERNATIONALE MESSEN

NEUHEITEN

DJI erweitert Mavic 2 Serie

Kopter für Kreative. 28

Bilddienstleistungen

Kodak Moments auf der photokina 2018

Das Smartphone im Blick 20

Internationale Messen und Kongresse

So gibt die photokina Ausblicke in die Zukunft

Innovationen aus dem Imaging Lab 23

Unternehmen

EO Personalberatung hilft

bei der Karriere in der Imaging-Branche

Chancen für Könnner. 30

Impressum 31

Klein- und Personalanzeigen 31

Immer aktuell:



www.foto-contact.de

Online-Seminare in Kiel



Ab Herbst bietet das Photo+Medienforum Kiel wieder Online-Seminare für den Fotofachhandel an.

Die sechs Module finden abends von 20:00 bis 21:00 Uhr statt und richten sich sowohl an Azubis aus dem fotografischen wie auch kaufmännischen Bereich, außerdem an Quereinsteiger in den Fotohandel. Inhalte sind Kamerafunktionen und fotografische und digitale Grundlagen, Kamerasysteme und Objekttypen sowie ein abschließendes Checkmodul zur Überprüfung der Lerninhalte. Der Unterricht findet mit maximal 10 Teilnehmern in einem virtuellen Klassenzimmer statt; die technischen Voraussetzungen sind lediglich ein möglichst schneller Internetzugang und ein Headset. Das erste Modul findet am 12. September statt. Die Kosten betragen 600 Euro. Für diese erste Modulreihe im Herbst 2018 gibt es einen Einführungsrabatt von 200 Euro; Ringfoto-Betriebe erhalten einen weiteren Rabatt in Höhe von 200 Euro. Alle weiteren Betriebe zahlen 400 Euro. Bei Buchung des Grundlagenmoduls gibt es einen Gutschein in Höhe von 100 Euro, der für die 2019 geplanten Aufbaumodule eingelöst werden kann.

Andreas Steffens geht zu Optoma

Zum 1. September 2018 hat Andreas Steffens, bisher Geschäftsführer von Vanguard Deutschland, eine neue Aufgabe als Territory Manager D/A/CH bei der Deutschland-Niederlassung des AV-Spezialisten Optoma übernommen. Das Unternehmen unterhält Niederlassungen in Europa, den USA und Asien. Die europäische Firmenzentrale sitzt in London, von wo aus Europa, der Mittlere Osten und Afrika (EMEA) betreut werden. Weitere Verkaufsbüros finden sich in



Andreas Steffens

Die sechs Module finden abends von 20:00 bis 21:00 Uhr statt und richten sich sowohl an Azubis aus dem fotografischen wie auch kaufmännischen Bereich, außerdem an Quereinsteiger in den Fotohandel. Inhalte sind Kamerafunktionen und fotografische und digitale Grundlagen, Kamerasysteme und Objekttypen sowie ein abschließendes Checkmodul zur Überprüfung der Lerninhalte. Der Unterricht findet mit maximal 10 Teilnehmern in einem virtuellen Klassenzimmer statt; die technischen Voraussetzungen sind lediglich ein möglichst schneller Internetzugang und ein Headset. Das erste Modul findet am 12. September statt. Die Kosten betragen 600 Euro. Für diese erste Modulreihe im Herbst 2018 gibt es einen Einführungsrabatt von 200 Euro; Ringfoto-Betriebe erhalten einen weiteren Rabatt in Höhe von 200 Euro. Alle weiteren Betriebe zahlen 400 Euro. Bei Buchung des Grundlagenmoduls gibt es einen Gutschein in Höhe von 100 Euro, der für die 2019 geplanten Aufbaumodule eingelöst werden kann.

Neuer Webshop von walther design

Der Webshop von walther design erscheint in einem neuen Design. Nachdem die Produktaufmachung dem neuen CI – Corporate Identity – angepasst wurde, zeichnet sich der Webshop ebenfalls durch das einheitliche und übersichtliche Design aus.

Neue Tools, ausführliche Beschreibungen und detaillierte Bilder machen den Webshop benutzerfreundlich. Durch intelligente Filter sind die Produkte schnell auffindbar.

Auf der Startseite werden Informationen über aktuelle Aktionen und Highlights präsentiert. Somit ist der Webshop nicht nur für Geschäftskunden, sondern auch für Privatpersonen, Fachhändler und Branchen-Interessierte hilfreich.

Auch die Kontaktdaten des betreuenden Außen- und Innendienstes werden eingeblendet und erleichtern die Kontaktaufnahme zum Kundendienst per einem Klick. Besonders verlockend für den Kunden ist neben dem einfachen und bequemen Bestellvorgang die Ersparnis des Mindermengenzuschlags. Die übersichtliche und informative Darstellung des Unternehmens wird durch einen neuen Imagefilm ergänzt. In diesem werden die liebevoll gestalteten und hochwertigen Produkte in den Fokus gestellt.

Die Blogs www.bilderrahmen.design und www.fotoalben.de präsentieren den Rahmen bzw. das Album des Monats. Durch Anleitungen und Vorlagen zum Selberbasteln und Gestalten werden die Produkte zu schönen und personalisierten Unikaten. Ohne Registrierung stehen diese als Downloads jedem frei zur Verfügung.

Deutschland, Norwegen, Spanien und den Benelux.

Steffens startete seine Karriere bei Fujitsu-Siemens in der Key Account Betreuung, wo er zuletzt als Vertriebsleiter für den Consumer Bereich DACH verantwortlich war. Des Weiteren war Steffens sechs Jahre als Geschäftsführer bei der Oregon Scientific (Deutschland) GmbH tätig, einem Unternehmen mit designorientierten Produkten aus den Bereichen Zeit/Wetter/Sport und elektronisches Lernen. Bei der Daymen GmbH & Co. KG verantwortete es vor seinem Wechsel zu Vanguard das Geschäft mit den Premium Marken Lowepro und Joby in Deutschland und der Schweiz.

Fotowanderung in den Dolomiten

Vom 19. bis 23. September veranstaltet die IF/Academy in Zusammenarbeit mit FineArtPrinter eine Fotowanderung in den Dolomiten. Die Teilnehmer werden von Fine Art Druck Experte Hermann Will aus München und dem amerikanischen Fotografen John McDermott zusammen mit der aus Colfosco stammenden Wanderführerin Karin Pizzinini zu besonderen Stellen in der Alta Badia Region der Dolomiten geführt. Die Fotowanderung verbindet Naturfotografie und Kultur und integriert und vermittelt die Besonderheiten der loka-

len Gegebenheiten, wie der Besuch eines historischen Hofes und Abendessen von hausgemachten, traditionellen Speisen. Hermann Will von FineArt Printer hilft den Teilnehmern, ihre Bilder für den Druck vorzubereiten und produziert großformatige Drucke der tagsüber entstandenen Bilder. Basisstation ist Colfosco in Alta Badia, von wo aus die täglichen Wanderungen an drei Tagen stattfinden. Die letzte Nacht verbringt die Gruppe auf einer Schutzhütte, wo am morgen des vierten Tages Berggipfel und Sonnenaufgang erlebt und fotografiert wird.

Der Preis für die fünftägige Dolomiten Fotowanderung beträgt 695 Euro.

Generationswechsel bei Canon Shop Achatzi

„Europas Canon Shop No. 1“, Achatzi in Bad Laasphe, hat die Frage der Unternehmensnachfolge frühzeitig gelöst. Zum 1. August löste Peter Achatzi (26) seinen Vater Martin Achatzi (54) als Inhaber der Firma Achatzi e.K. mit dem bekannten Fotofachgeschäft in der Lahnstraße sowie dem angeschlossenen Online-Shop sowie der benachbarten Filiale Wohnzeug gleich nebenan ab. So wird eine lange und erfolgreiche Firmentradition weitergeführt.

Bereits Mitte des letzten Jahrhunderts betrieb Peter Achatzis Uroßvater ein großes Fotostudio in Hildesheim. Der Großvater Jakob Achatzi zog dann

1958 zusammen mit seiner Frau Friedel nach Bad Laasphe und eröffnete dort sein eigenes Fotostudio und -fachgeschäft. 1990 gründeten Susanne und Martin Achatzi ihr eigenes Fotogeschäft, das sich seit 1990 am Wilhelmsplatz mitten in der Stadt befindet. Und dort soll es auch bleiben. Denn Tradition wird bei Achatzis groß geschrieben, wie die über 40-jährige Firmenzugehörigkeit der Verkäuferin Ulrike Roth beweist. Auch sie bleibt natürlich in der Firma: „Wer kann das schon mal erleben: 3 Generationen Chefs!“, kommentierte die langjährige Mitarbeiterin.

„Klar, das ist schon sehr früh“ schmunzelt Martin Achatzi im Gespräch mit unserer Zeitung. „Aber früh abzugeben und die ersten Jahre der Selbstständigkeit noch zu begleiten, ist mir lieber, als eines Tages lästig zu sein“ führt er weiter aus. Und sein Sohn Peter ergänzt: „Das ist wie der Führerschein auf Probe: einfach ein gutes Gefühl immer noch jemand fragen zu können, Papa bleibt ja hier in der Firma, wir tauschen nur die Rollen“. Eigene Akzente wird der junge



Peter Achatzi (26) hat am 1. August seinen Vater Martin Achatzi (54) als Inhaber der Firma Achatzi e.K. abgelöst.

Unternehmer dennoch schnell setzen, verrät er uns im Gespräch. Auch Susanne Achatzi begrüßt den Generationswechsel: „Es ist so schön zu sehen, dass Peter die Firma am Leben hält“, stellte sie fest. „Nur schade, dass Martin nun noch mehr Zeit für die Politik hat.“ Achatzi engagiert sich als Mitglied des Kreistages Siegen-Wittgenstein, ehrenamtlicher Richter am Verwaltungsgericht Arnsberg und als Stadtverordneter in Bad Laasphe.

Verkaufsstart für das Voigtländer Nokton 50 mm F1.2

Voigtländer hat für den 13.9.18 den Verkaufsstart für das Nokton 50 mm F1.2 asphärisch VM angekündigt. Es handelt es sich um ein Hochleistungs-Standardobjektiv mit asphärischen Linsenoberflächen; 12 Blendenlamellen sorgen für ein besonderes Bokeh.

Es eignet sich sowohl für die Digital- als auch für die Analogfotografie.



Optional sind zwei Gegenlichtblenden erhältlich: Die auch für andere Voigtländer Objektive passende LH-8 kann verwendet werden oder das neue Modell LH-10, das nach Herstellerangaben eine noch bessere Streulichtabschirmung bietet.

Das Nokton 50 mm F1.2 asphärisch VM ist zum Preis von 1.099 Euro (UVPI) verfügbar.

photokina

IMAGING UNLIMITED

26.–29. SEPTEMBER 2018
& 8.–11. MAI 2019 | KÖLN



NEUE THEMEN,
NEUER TURNUS,
NEUER TERMIN!

CREATE! DISCOVER! CONNECT!

CREATE NEW IDEAS

Lassen Sie sich von zukunftsweisenden Neuheiten, spannenden Events und mitreißenden Keynotes inspirieren.

DISCOVER LATEST TRENDS

Entdecken Sie neueste Trends und die neuen Themen Video & Cine, Mobile, digitaler Workflow und das photokina Imaging Lab.

CONNECT FOR SUCCESS

Tauschen Sie sich mit anderen Profis, Newcomern und Top-Unternehmen aus.

JETZT TICKETS SICHERN UND BIS ZU 37 % SPAREN:
WWW.PHOTOKINA.DE/TICKETS

Zusammenschluss von europafoto und Ringfoto

Gemeinsam in die Zukunft

Nach fast zweijährigen Verhandlungen haben Ringfoto und europafoto den Abschluss einer Vereinbarung über eine weitreichende Zusammenarbeit mit dem Ziel einer Fusion beider Kooperationen bekanntgegeben. Zeitgleich übernimmt Christof Bergmann, der bis Ende Februar Geschäftsführer von Calumet Photographic war, die Geschäftsführung von europafoto. Seine umfangreichen Erfahrungen in der Unternehmensführung und der Branche würden für die erfolgreiche Integration in eine neue, gemeinsame Einkaufsgruppe benötigt, erklärten die beiden Gruppen in einer Pressemitteilung.

Bergmann übernimmt die Aufgabe bei europafoto vom langjährigen Geschäftsführer Robby Kreft, der die Gruppe im gegenseitigen Einverständnis verlassen hat, um sich einer neuen Herausforderung zu stellen. Robby

Kreft habe europafoto viele Jahre erfolgreich geführt, dafür gelte ihm der besondere Dank der europafoto Gruppe, heißt es in der Pressemitteilung. Die beiden Geschäftsführer Christof Bergmann und Michael Gleich (Ring-

foto) wurden beauftragt, in Zusammenarbeit mit Anwälten und Wirtschaftsprüfern ein Konzept auszuarbeiten, das die Interessen sämtlicher Gesellschafter und Partner wahrt und maximale Synergieeffekte ermöglicht. Es werde „unter Gleichen“ verhandelt und das Verhandlungsergebnis müsse für alle Beteiligten eine Win-win-Situation sicherstellen, betonten die beiden Kooperationen.

Für die Mitglieder von europafoto und Ringfoto ändert sich zunächst nichts; alle Ansprechpartner stehen weiterhin zur Verfügung. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beider Kooperationen sollen in die neue Gruppe übernommen werden; die beiden Marken europafoto und Ringfoto bleiben erhalten.

Abschluss bis Mitte 2019

Nach dem erfolgreichem Abschluss der Verhandlungen, für die ein Zeitraum von mehreren Monaten vorgesehen ist, werden die Gesellschafter beider Verbundgruppen auf ihren jeweiligen Gesellschafterversammlungen über die erarbeiteten Verträge abstimmen. Beabsichtigt ist, die endgültigen Verträge der Zusammenarbeit bis spätestens Mitte 2019 zu besiegeln und sie rückwirkend zum 1.1.2019 in Kraft treten zu lassen.

Beide Kooperationen betonten, dass die großen Veränderungen in der Fotobranche und die in diesem schwierigen Umfeld erforderliche einheitliche Vertretung der Interessen der Fotofachhändler diesen Schritt notwendig gemacht hätten. Nur eine starke, hochmoderne und finanziell solide aufgestellte Fotoverbundgruppe könne die zukünftigen Herausforderungen meistern und das Überleben der Fachhändler sicherstellen.



Die Spitzen von europafoto und Ringfoto haben eine weitgehende Zusammenarbeit bis zum Zusammenschluss vereinbart: v. l. Robert Edel, Verwaltungsrat europafoto, Christof Bergmann, Geschäftsführer europafoto, Peter Kleiber, Verwaltungsrat europafoto, Peter Hamer, stellv. Vorsitzender Verwaltungsrat europafoto, Rainer Lamprecht, stellv. Vorsitzender Verwaltungsrat Ringfoto, Andreas Mantey, Vorsitzender Verwaltungsrat europafoto, Michael Gleich, Geschäftsführer Ringfoto, Dr. Vincent Meyer, Verwaltungsrat Ringfoto, Ralf Duderstadt, Verwaltungsrat Ringfoto, Rainer Th. Schorcht, Vorsitzender Verwaltungsrat Ringfoto, Kerstin Sängler, Verwaltungsrat europafoto, und Ulrich W. Becker, Verwaltungsrat Ringfoto.

FOTOS FÜR DIE PRESSEFREIHEIT 2018

JETZT BESTELLEN:



**Bewegende
Bilder von den
Brennpunkten
des Nachrichten-
geschehens
weltweit.**

Mit den Verkaufserlösen finanziert *Reporter ohne Grenzen* Anwaltskosten, medizinische Hilfe und Lebenshaltungskosten für verfolgte Journalistinnen und Journalisten.

**REPORTER
OHNE GRENZEN**
FÜR INFORMATIONSFREIHEIT

Auch im Buchhandel und ausgewählten Zeitschriftenhandel erhältlich.

WWW.REPORTER-OHNE-GRENZEN.DE/SHOP

Neuheiten

Die spiegellosen Vollformatkameras von Nikon

Nikon hat die lange erwarteten spiegellosen Vollformatkameras jetzt offiziell angekündigt: Die neuen Modelle Z 6 (24,5 MP) und Z 7 (45,7 MP) sind bis auf die Auflösung praktisch baugleich und auf den ersten Blick als Nikon zu erkennen. Mit den neuen Kameras stellte das Unternehmen auch die ersten Nikkor Objektive für das neue Z-Bajonett mit besonders großem Durchmesser vor. Mit dem Bajonettadapter FTZ können auch Objektive mit F-Bajonett praktisch ohne Einschränkungen eingesetzt werden.



Die neuen Systemkameras sind äußerlich identisch und liegen mit dem tiefen Griff sehr gut in der Hand.

Willkommen zu Hause

Mit neuen Systemkameras will Nikon die Vorteile der Spiegelreflex-Technik mit denen der spiegellosen Bauweise kombinieren. Natürlich spielt auch der Markt eine Rolle: Weltweit haben spiegellose Modelle bei Vollformatkameras mit Wechselobjektiv

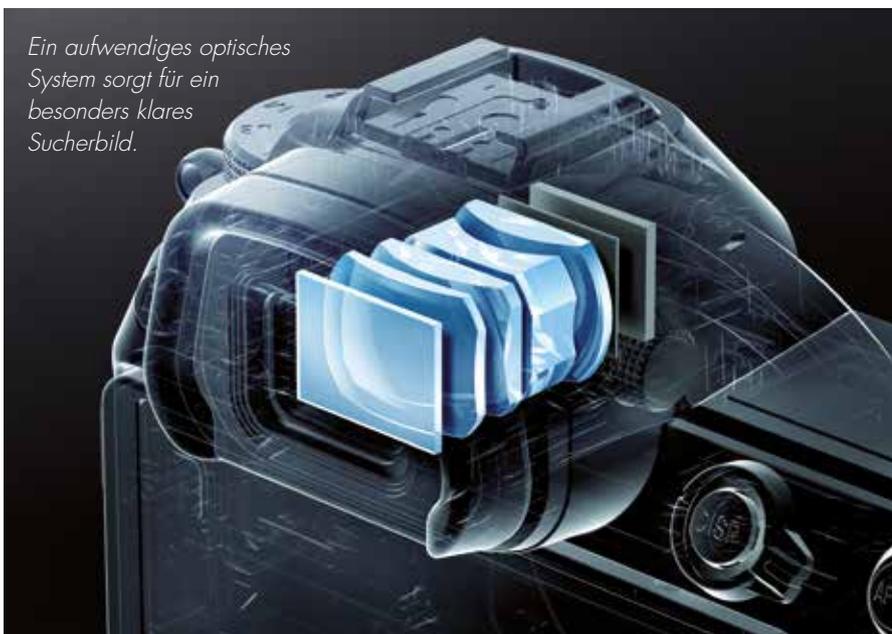
inzwischen einen Anteil von etwa 30 Prozent, in Deutschland gab es in diesem Segment bereits Spitzenwerte von mehr als 50 Prozent. Um von diesem Kuchen ein möglichst großes Stück zu erobern, will Nikon bei den neuen Modellen die Vorteile

der spiegellosen Bauweise (kleiner, leichter 4K-Video und – bei der Z 7 – sogar 8K-Zeitrafferaufnahmen, Schnelligkeit, leises Auslösegeräusch) mit bisherigen DSLR-Domänen wie Wetterschutz, bewährte Ergonomie und der Nikon Bedienoberfläche kombinieren.

Neue Sensoren

Für die Z 7 und die Z 6 setzt Nikon neue CMOS-Vollformatsensoren mit rückwärtiger Belichtung (BSI) und integriertem Autofokus mit Phasenerkennung ein. Bei einer Auflösung von 45,7 MP (effektiv) unterstützt die Z 7 einen Empfindlichkeitsspielraum von ISO 64 bis 65.600 (erweiterbar bis ISO 102.400). Die Z 6 ist mit einer effektiven Auflösung von 24,5 MP etwas schneller und bietet einen Standard-Empfindlichkeitsbereich von ISO 100 bis 51.200 (erweiterbar bis ISO 204.800).

Ein aufwendiges optisches System sorgt für ein besonders klares Sucherbild.



Großes Bajonett

Mit einem Durchmesser von 55 mm ist das neue Z-Bajonett deutlich größer als das Nikon F-Mount (47 mm) oder das Sony E-Bajonett (46,7 mm). Bei einem Auflagemaß von 16 mm (F-Mount 46,5 mm/Sony E-Bajonett 18 mm) sollen Lichtstärken von bis zu F0,95 möglich werden. Das Nikkor Z 58mm 1:0,95 S Noct (mit manueller Fokussierung) befindet sich allerdings noch in der Entwicklung und gehört nicht zu den mit den neuen Kameras angekündigten drei Objektiven. Mit dem neuen Bajonett-Adapter FTZ können 360 Nikkor F Objektive (ab Typ AI mit den neuen Modellen genutzt werden – und zwar bis auf wenige Ausnahmen ohne Einschränkungen bei Belichtungsautomatik oder Autofokus.



Mit dem Bajonettadapter FTZ können Objektive mit F-Bajonett praktisch ohne Einschränkungen genutzt werden.

Hybrid-Autofokus

Das Hybrid-Autofokus-System der Z 7 arbeitet mit 493 Messfeldern, das der Z 6 mit 273. Dabei werden jeweils ca. 90 Prozent des Bildfeldes horizontal und vertikal abgedeckt. Mit einem speziell entwickelten Algorithmus wechselt die Kamera automatisch zwischen Phasen- und Kontrasterkennung, um das jeweils bestmögliche Ergebnis zu erzielen. Im Zusammenspiel mit dem neuen Bildprozessor Expeed 6 kommen die neuen Spiegellosen auf

Fortsetzung auf Seite 12

Zum Start drei Nikkor Objektive für das Z-Bajonett

Zusammen mit den beiden spiegellosen Systemkameras hat Nikon drei Objektive für das neue Z-Bajonett angekündigt. Das Zoomobjektiv Nikkor Z 24-70 mm 1:4 S hat eine Naheinstellgrenze von nur 0,3 m über den gesamten Zoombereich und ist aufwendig konstruiert; dabei werden eine ED-Glaslinse, eine asphärische ED-Glaslinse und drei asphärische Elemente eingesetzt. Das gesamte Objektiv ist inklusive aller beweglichen Teile gegen das Eindringen von Staub und Feuchtigkeit abgedichtet, die Frontlinse ist mit einer Fluorvergütung geschützt. Dank seiner geringen Größe kann das Zoom bequem transportiert werden. Der Einzugsmechanismus wird ohne Tastendruck mit dem Zoomring ein- und ausgefahren. Das Objektiv ist ab Ende September für 1.099 Euro (UVP) erhältlich.

Ebenfalls ab Ende September bringt Nikon mit dem Nikkor Z 35 mm 1:1,8 S ein lichtstarkes Objektiv mit hervorragender Abbildungsleistung auf den Markt. Es soll auch bei offener Blende eine hohe Auflösung bis in die Bildecken gewährleisten und bei der Reproduktion punktförmiger Lichtquellen in nächtlichen Umgebungen eine besonders gute Figur machen. Eine neue Mehrgruppenfokussierung ermöglicht leises, schnelles und präzises Scharfstellen. Zwei ED-Glaslinsen und drei asphärische Elemente wirken Abbildungsfehlern entgegen. Auch dieses Objektiv ist wetterfest; es soll 949 Euro (UVP) kosten. Ende Oktober folgt mit dem Nikkor Z 50 mm 1:1,8 S eine weitere Festbrennweite. Hier sorgt ein neuer Schrittmotor (STM) für leises und präzises Fokussieren bei Foto- und Filmaufnahmen. Auch dieses Objektiv ist wetterfest; es soll 679 Euro (UVP) kosten.

Mit der ersten Kamera wird auch der Bajonett-Adapter FTZ erhältlich sein, der die Nutzung von Nikkor F Objektiven ab Typ AI praktisch ohne Einschränkungen (wenige Ausnahmen) ermöglicht. Bei Verwendung von Objektiven mit integriertem Bildstabilisator (VR) arbeitet dieses mit seinem Pendant in der Kamera zusammen, um Verwacklungen zu kompensieren. Der Adapter ist gegen das Eindringen von Staub und Feuchtigkeit geschützt, leicht und stabil; er kostet 299 Euro (UVP).

Bereits im kommenden Jahr will Nikon neben dem Nikkor Z 58 mm 1:0,95 S Noct zwei weitere Festbrennweiten (20 und 85 mm/1:1,8) sowie drei Zoomobjektive (24-70 mm/1:2,8, 70-200 mm/1:2,8 und 14-30 mm/1:4) auf den Markt bringen.



Das Nikkor Z 35 mm 1:1,8 S und das Zoom Nikkor Z 24-70 mm 1:4 S kommen gleichzeitig mit der Nikon Z7 Ende September auf den Markt.

Neuheiten

Fortsetzung von Seite 11

Serienbildgeschwindigkeiten von 9 B/s (Z 7) bzw. 12 B/s (Z 6) bei voller Schärfenachführung.

Integrierter Bildstabilisator

Beide Kameras sind mit dem ersten ins Gehäuse integrierten Bildstabilisator (VR) von Nikon ausgestattet. Er kompensiert Bewegungen auf fünf Achsen und ermöglicht nach Angaben des Herstellers um ca. fünf Lichtwertstufen kürzere Belichtungszeiten. Das funktioniert auch im Zusammenspiel mit Nikkor F Objektiven über den Bajonett-Adapter FTZ und stattet damit selbst Objektive ohne eigenen Bildstabilisator mit einer Verwacklungsbremse aus.

Guter Überblick

Bei einer Systemkamera, die mit Spiegelreflexmodellen mithalten will, ist der elektronische Sucher besonders wichtig. Nikon setzt bei der Z 7 und der Z 6 auf ein OLED-Display mit 3,69 Millionen Bildpunkten und einem Vergrößerungsfaktor von 0,8. Für besonders klare Darstellung der Motive hat Nikon ein aufwendiges optisches System verbaut, das in dem „Prisma“ auf der Oberseite des Kameragehäuses seinen Platz findet. Das klappbare Display auf der Rückseite ist berührungsempfindlich, 3,2 Zoll (8,2 cm) groß und hat eine Auflösung von 2,1 Millionen Bildpunkten.

Professionelle Videofunktionen

Beide Kameras können 4K UHD Videos mit 30p sowie Full-HD-Filme mit bis zu 120p aufnehmen. Dabei stehen Funktionen wie Active D-Lighting, der elektronische Bildstabilisator und Focus Peaking zur Verfügung. Die Nutzer können

Die Gehäuse der beiden Kameras sind gegen das Eindringen von Staub und Spritzwasser geschützt.



auf N-Log mit bis zu 10-bit-HDMI Ausgabe zurückgreifen; Time Codes erleichtern das Synchronisieren von Filmen, die mit mehreren Geräten aufgezeichnet wurden. Mit dem Einstellring der neuen Nikkor Z Objektive lassen sich Belichtungskorrekturen schnell und leise vornehmen.

Mit der Nikon Z 7 können aus Intervall-Aufnahmen auch Zeitrafferfilme mit einer Auflösung von 8K (7.680 x 4.320 Pixel/ca. 33,1 MP) erstellt werden. Dazu ist eine spezielle Software notwendig. Die neuen Kameras sind mit WiFi ausgestattet und können Bilder und Filme drahtlos auf einen Computer oder ein Mobilgerät (mit Snapbridge) übertragen. Als Zubehör ermöglicht der Wireless-LAN-Sender WT7 noch höhere Geschwindigkeiten bei der Bildübertragung und die Nutzung von Advan-



Die Bilddaten werden auf einer XQD-Karte abgespeichert.

ced Wireless Lighting beim Fotografieren mit mehreren Blitzgeräten.

Ergonomisches Nikon-Design

Die Bedienung der neuen spiegellosen Vollformatkameras orientiert sich an den aktuellen Nikon DSLR-Modellen. Die (identischen) wetterfesten Gehäuse aus einer Magnesiumlegierung sind kompakt und liegen mit einem tiefen Griff sehr gut in der Hand. Bedienelemente wie der Sub-Wähler, die AF-ON-Taste, die ISO-Einstellung und die Belichtungskorrektur sind so platziert, dass Nikon-Fotografen sich schnell zu Hause fühlen. Auf der Kamera zeigt ein Display wie bei den High-End Spiegelreflexkameras die wichtigsten Einstellungen.

Die Nikon Z 7 ist ab Ende September zum Preis von 3.849 Euro (UVP Gehäuse und FTZ Adapter) bzw. 4.299 Euro (UVP mit Nikkor 24-70/4S) 4.449 Euro (UVP mit 24-70/4S + FTZ Adapter) erhältlich.

Ende November folgt die Nikon Z 6 zum Preis von 2.449 Euro (UVP Gehäuse und FTZ Adapter), 2.899 Euro (UVP mit Nikkor 24-70/4S) bzw. 3.049 Euro (UVP mit 24-70 /4S + FTZ Adapter).

Kompaktes Nikkor Supertele für das FX-Format

Die kompakte Freihand-Röhre



Das kompakte 500mm Supertele ist auch für Freihandaufnahmen geeignet.

Mit dem neuen AF-S Nikkor 500 mm 1:5,6E PF ED VR hat Nikon ein überraschend kompaktes und leichtes Supertele für das FX-Format angekündigt, das eine hervorragende Abbildungsleistung bietet und gut für Aufnahmen aus der Hand geeignet ist.

Optisch ist das Tele ist aus 19 Linsen in 11 Gruppen aufgebaut. Durch den Einsatz einer Phasen-Fresnel-(PF-)Linse konnten Größe und Gewicht des Objektivs deutlich reduziert werden. Der Durchmesser beträgt maximal 106 mm, die Länge 237 mm. Mit einem Gewicht von 1.460 g wiegt die „Röhre“ etwas halb so viel wie andere 500-mm-Objektive. Es ist gegen das Eindringen von Staub- und Spritzwasser geschützt und mit einer Fluorvergütung auf der Frontlinse zum

Schutz gegen Schmutz versehen. Dank leichter Linsen in der Fokusgruppe konnte die Autofokusgeschwindigkeit erhöht werden. Ein Bildstabilisator (VR) kompensiert Verwacklungen und ermöglicht laut Nikon Aufnahmen mit einer um bis zu vier Stufen längeren Belichtungszeit. Im VR-Modus Sport bleibt das Sucherbild auch dann stabil, wenn man Bewegungen des Motivs durch Schwenken folgt. Dies funktioniert auch bei Freihand- und Videoaufzeichnungen.

Als Zubehör bietet Nikon jetzt das Punktvisier DF-M1 an, das auch mit der neuen Nikon Superzoom-Kamera Coolpix P1000 kompatibel ist. Damit kann das Motiv auch bei plötzlichen Bewegungen einfacher verfolgt werden, weil es nicht nur den Bildausschnitt, sondern auch das Umfeld zeigt.

Das AF-S Nikkor 500 mm 1:5,6E PF ED VR ist voraussichtlich ab Mitte September für 3.999 Euro (UVP) lieferbar.

befree^{GT}
Travel Beyond



Beeindruckende Stabilität und Leichtigkeit dank der neuen Beine aus Carbon



Bis zu 10 kg Traglast mit dem leistungsstarken 496 Kugelkopf



Professionell dennoch kompakt mit nur 43 cm Packmaß

Befree GT Carbon Kit

Foto Elaine Li



Manfrotto
Imagine More



manfrotto.de

Die Lumix LX100 II von Panasonic

Auf der Höhe der Zeit

Panasonic hat die zweite Generation der 2014 eingeführten Premium Kompaktkamera Lumix LX100 angekündigt. Die Lumix LX100 II kombiniert wie der Vorgänger ein lichtstarkes Leica-Objektiv mit einem großen FourThirds-Sensor. Dieser stammt aus der aktuellsten Lumix G Systemkamera-Generation, hat knapp 22 MP und arbeitet ohne Tiefpassfilter. Die Ausstattung wurde zudem um aktuelle 4K-Technologien und Netzwerkfunktionen ergänzt.

Von der Auflösung werden 17 MP effektiv genutzt; damit bietet der Sensor eine um den Faktor 1,6 größere Fläche als der in vielen anspruchsvollen



Die Lumix LX100 II bietet aktuelle Technologien im klassischen Outfit.

Kompaktkameras eingesetzte 1 Zoll Sensor. Wie bei der LX 100 hält der Multi-Aspekt-Sensor den Weitwinkel in den Seitenverhältnissen 3:2, 4:3 und 16:9 konstant. Im Zusammenspiel mit dem aktuellsten Bildprozessor ergibt sich ein großer Signal-/Rauschabstand. Das lichtstarke Leica DC-Vario-Summilux 1,7-2,8/24-75 mm (KB) mit Power OIS Bildstabilisator blieb unverändert. Der große, integrierte Sucher (2,764 Mio. Bildpunkte) und das neue, 7,5 cm große berührungsempfindliche Display, dessen Auflösung auf 1,2 Mio. Bildpunkte gesteigert wurde, machen die Wahl des Bildausschnitts und die Bildkontrolle komfortabel. Die integrierten Bedienringe, -schalter und -räder sowie der Blenden- und Fokusring ermöglichen eine intuitive Bedienung der Kamera.

Videos nimmt die Lumix LX100 II in 4K/30p (Vorgänger 25p) oder Full HD/60p auf. Neu im Vergleich zum Vorgänger sind die 4K Photo Funktion, die aus dem Video (30 Bilder/s) Einzelbilder (8MP) extrahiert, sowie Post Focus und Focus Stacking. Dazu kommen die neue Auto-Marking-Funktion, die ein schnelleres Springen zum passenden Bild ermöglicht, und der neue

Sequence Shot, mit dem verschiedene Bilder zu einem besonderen Stroboskopeneffekt zusammengefügt werden können. Die Kreativoptionen wurden um den L. Monochrome D. Modus und den Filmkorneffekt erweitert. Letzterer kann bei allen Monochrome-Einstellungen in verschiedener Intensität eingesetzt werden, um den Bildern einen besonderen Look zu verleihen.

Zum Netzwerken

Die Lumix LX100 II ist mit Bluetooth und WiFi ausgestattet. Sobald die Kamera mit einem Smartphone oder Tablet mit installierter Panasonic Image App für iOS/Android verbunden ist, können Benutzer vom Smartphone aus Bilder aufnehmen, suchen und per Fernzugriff austauschen. Die Kompatibilität mit Bluetooth 4.2 (BLE/Bluetooth Low Energy) ermöglicht eine ständige Verbindung mit einem Mobilgerät bei geringem Stromverbrauch. So kann man die Kamera über ein Smartphone/Tablet aktivieren und die Fotos automatisch mit einem GPS-Geotag versehen. Die Lumix LX100 II ist ab Oktober 2018 in Schwarz für 949 Euro (UVP) erhältlich.



Die monochromen Möglichkeiten wurden um neue Kreativoptionen erweitert.

Neue LCD Power Bank Serie von Varta

In klassischem Schwarz gehalten, liegt die Power Bank dank abgerundeter Ecken in allen Gehäusegrößen sehr gut in der Hand. Das namensgebende LCD-Display auf der Vorderseite gibt auf einen Blick Auskunft über den Ladestatus und zeigt an, welcher USB-Eingang gerade in Benutzung ist.

Auf der oberen Kante über der Anzeige befinden sich neben dem An- und Ausschalter ein Micro-USB-Eingang sowie zwei USB-Ausgänge mit jeweils 5 Volt und 2.4 Ampere beziehungsweise 1.0 Ampere. Damit lädt die Power Bank bei Bedarf auch zwei Geräte gleichzeitig. Als besonders praktisch erweist sich die kleine LED-Leuchte direkt über dem Micro-USB-Anschluss, die im Notfall für den nötigen Durchblick sorgt.



Um dem gestiegenen Energiebedarf seitens der Endkonsumenten gerecht zu werden, launcht Varta die komplette Serie in drei neuen Kapazitäten von 7.800, 13.000 sowie 18.200 mAh. Damit können Smartphones je nach Größe der Power Bank bis zu sechs Mal und Tablets bis zu drei Mal aufgeladen werden.

Die LCD Power Bank ist in den Kapazitäten 7.800 mAh, 13.000 mAh und 18.200 mAh zum UVP von 20,99 Euro, 27,99 Euro und 34,99 Euro erhältlich.

Neues Samyang Objektiv für Nikon F-Mount

Samyang hat die Markteinführung des ersten Autofokus Objektivs für den Nikon F-Mount angekündigt. Das Samyang AF 14mm F2.8



Nikon F ist ein Full Frame Objektiv für Nikon F Vollformat- sowie APS-C Kameras. Dank 15 Elementen in 10 Gruppen liefert das Objektiv gleichmäßig hohe Auflösungsqualität von der Mitte bis zum Rand. Zwei asphärische

Elemente, vier hochbrechende Linsen, eine ED-Linse (Extra Low Dispersion) sowie Ultra-Multi-Coating (UMC) helfen wirkungsvoll gegen Abbildungsfehler, Verzerrungen und chromatische Aberrationen. Das Objektiv bietet einen Bildwinkel von 116,6° bei Vollformat. Die sieben abgerundeten Blendenlamellen erzeugen ein schönes Bokeh.

Das AF 14mm F2.8 F ist mit der neuesten Samyang Technologie ausgestattet. Die Naheinstellungsgrenze beträgt 20 cm und ist damit auch für Nahaufnahmen besonders geeignet. Die kinderleichte Bedienbarkeit des Objektivs sorgt für eine hohe Benutzerfreundlichkeit und ist daher für Anfänger, Fortgeschrittene wie auch professionelle Fotografen geeignet.

Das Samyang AF 14mm F2.8 Nikon F Objektiv wird ab Oktober 2018 zu einem Preis von 699 Euro (UVP) verfügbar sein.

Cullmann: Foto- und Wanderrucksack in einem



Der neue Ultralight 2in1 DayPack 600+ bietet ausreichend Platz für längere Touren. Das geräumige Kamerafach eignet sich für große

DSLR-Kameras oder Camcorder und hat noch Platz für Zubehörteile. Die zusätzliche Seitenöffnung erlaubt den schnellen Zugriff auf die Kamera, ohne dass der Fotograf den Rucksack absetzen muss. Für den Laptop steht ein 15 Zoll großes eigenes Fach zur Verfügung.

Andere Ausrüstungsteile, z. B. Kleidung, passen gut in das DayPack-Fach, das von oben geöffnet wird. Smartphone und Wertsachen werden in eigenen Taschen verstaut, die an der Innenseite der Gürtelschlaufe befestigt sind. An der Außenseite des Rucksacks befindet sich eine Außentasche mit Gummizug für Trinkflaschen.

Eine herausnehmbare Schultertasche rundet das Platzangebot ab. Damit kann der Rucksack als Fotorucksack mit zusätzlicher Ausrüstung ebenso genutzt werden wie als klassischer Wanderrucksack. Gepolsterte Tragegurte sowie eine inte-

grierte Aluminiumschiene sorgen beim Ultralight 2in1 DayPack 600+ für besonderen Tragekomfort. Mit dem Rain/Sun Cover ist der Rucksack außerdem gegen Sonne und Regen geschützt; reflektierende Streifen am Rucksack sorgen für Sichtbarkeit.

Der Ultralight 2in1 DayPack 600+ ist in den drei Farbvarianten Schwarz, Blau und Oliv ab Oktober zum Preis von 149 Euro (UVP) erhältlich.

Eschenbach Optik erweitert Sortiment

Mit der neuen trophy P-Serie erweitert Eschenbach Optik sein Sport Optics Sortiment um drei leistungsstarke Porro-Ferngläser in den Varianten 8 x 42, 10 x 50 und 8 x 56. Alle drei Modelle zeichnen sich durch eine besonders plastische Bilddarstellung sowie ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis aus.

Mit Weitwinkeloptik für ein besonders großes Sehfeld (Modelle 8 x 42 und 10 x 50), Mehrschichtvollvergütung sowie BaK-4-Prismen für eine scharfe, kontrastreiche und farbtreue Abbildung eignen sich die drei neuen trophy P-Modelle besonders für anspruchsvolle Vogel- und Naturbeobachter. Aufgrund ihrer Lichtstärke können sie zudem selbst bei schlechten Lichtverhältnissen genutzt werden.



Mit einem Objektivdurchmesser von 56 mm ist das trophy P 8 x 56 besonders

lichtstark und daher das Jagdfernglas der neuen Serie. Dank der Porro-Fernglasgeometrie bieten alle drei Modelle eine besonders plastische Darstellung und kommen in einem attraktiven Design, das für einen modernen Look und eine komfortable Handhabung sorgt, heißt es in einer Pressemitteilung.

Die neuen, wasserdichten und stickstoffgefüllten trophy P-Ferngläser bieten ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis: So liegen die Preise bei 249 Euro (UVP: 8 x 42), 269 Euro (UVP: 10 x 50) und 289 Euro (UVP: 8 x 56).

Fujifilm mit großem Auftritt auf der photokina



Mit Neuheiten wie der instax SQ6 bringt Fujifilm den digitalen Instagram-Boom auch in die analoge Welt.

Mit einem selbstbewussten Auftritt will Fujifilm auf der photokina seinen Anspruch unterstreichen, als weltweit größter Foto- und Imagingkonzern die gesamte Bandbreite des Imagings abzubilden. Dabei liegt ein wichtiger Schwerpunkt auf gedruckten Bildern und innovativen Fotoprodukten. Dazu gehören auch neue Lösungen, mit denen der Fotohandel die rasant steigende Zahl von Smartphone-Bildern in Umsatz verwandeln kann.

Inspirationen für den Druck

Natürlich wird auch das seit Jahren boomende Thema Sofortbild-Fotografie auf dem Fujifilm-Stand eine große Rolle spielen. In diesem Jahr wird die Zahl der in Deutschland verkauften instax Modelle die Millionengrenze überschreiten. „Immer mehr Menschen begeistern sich für das Sofortbild als entschleunigenden Gegenentwurf zur schnelllebigen Digitalwelt“, betonte Bernd Gansohr, Geschäftsführer von Fujifilm Imaging Systems und Vertriebs-

leiter Fujifilm Imaging Products & Solutions. „Es bietet nicht nur ein besonderes haptisches Erlebnis, sondern jedes Foto ist auch ein echtes Unikat.“ Mit den Kameras der instax Square Reihe hat Fujifilm aktuelle digitale Trends in die analoge Erfolgsgeschichte aufgenommen. Denn sie greifen mit ihrem quadratischen Bildformat die an Instagram & Co. geschulten neuen Sehgewohnheiten der Konsumenten auf. Nach der erfolgreichen Einfüh-

rung der hybriden Sofortbildkamera instax SQ10 hat Fujifilm darum in diesem Jahr mit der instax SQ6 nachgelegt und den Kunden mit neuen Filmvarianten wie dem instax Square Black Frame weitere kreative Möglichkeiten eröffnet. „Die Sofortbild-Fotografie ist längst viel mehr als ein Modetrend für junge Mädchen“, erklärte Marketingleiter Manfred Rau. „Mit unseren verschiedenen instax Modellen und zahlreichen Farbvarianten sprechen wir praktisch alle Zielgruppen an – vom fotografierenden Teeny bis zum technisch orientierten Fotoenthusiasten.“

Trends aus dem Labor

Aus den Großlabors von Fujifilm werden auf der photokina zahlreiche Fotoprodukte gezeigt. Ein besonderes Trendthema sind die Wanddekorationen, denn immer mehr Kunden machen ihre Bilder zu einem attraktiven und individuellen Blickfang im eigenen Zuhause. Vom Alu Dibond-Wandbild über das Leinwand-Triptychon bis zum Poster im Schattenfugenrahmen wird die Fujifilm Produktpalette praktisch jedem Geschmack und Geldbeutel gerecht. „Gerade im kommenden Weihnachtsgeschäft bietet unser Sortiment von hochwertigen Wanddekorationen dem Fotohandel die Chance für eine hohe Wertschöpfung“, erklärte Antoon Nuiten, Geschäftsführer von Fujifilm Imaging Products & Solutions. „Das funktioniert am besten, wenn man den Kunden die überzeugende Bildqualität durch die Präsentation von gelungenen Beispielen im Geschäft zeigt.“

SmartPrint: Sofortdruck für Smartphones

Mit SmartPrint stellt Fujifilm auf der photokina eine innovative Sofortdruck-Lösung vor, die es den Kunden besonders



Wanddekorationen mit Fotos liegen im Trend.

einfach macht, ihre Smartphone-Schnappschüsse in haptische Fotos zu verwandeln. „Rund 90 Prozent aller Aufnahmen werden inzwischen mit

Mobilgeräten gemacht“, betonte Bernd Gansohr. „Auch für Urlaubsfotos nutzen fast 70 Prozent der Deutschen ihr Smartphone; unter den 19 bis 29-jährigen sind es sogar 93 Prozent. Dabei zeigen Marktuntersuchungen, dass immer mehr Konsumenten von ihren Bildern auch schöne und vor allem gute Prints haben möchten. Genau dafür haben wir mit SmartPrint eine Lösung entwickelt, die das Bestellen von Fotos besonders komfortabel macht und den Gewohnheiten der Smartphone-Nutzer entspricht. Damit bieten wir unseren Kunden im Fotohandel die Möglichkeit, das riesige Umsatzpotential von Milliarden Bildern zu nutzen, die auf Mobilgeräten gespeichert sind.“ So funktioniert SmartPrint: Der Kunde lädt die App (kostenlos für iOS und Android) auf sein Smartphone, das dadurch zum Bestellterminal für Printaufträge wird. Dann wählt er mit einigen Fingertipps Motive, Formate sowie die Anzahl der Bilder aus und überträgt die Fotos in eine sichere Cloud, wo sie der bevorzugten



Das cloudbasierte SmartPrint-Konzept macht es Smartphone-Fotografen einfach, ihre Schnappschüsse zu drucken.

Bilddienstleistungen

SmartPrint Station zugeordnet werden. Das funktioniert praktisch von jedem Ort der Welt aus, an dem es eine Mobilfunk- oder WLAN-Verbindung ins Internet gibt. Der Kunde scannt an der SmartPrint Station nur noch einen QR-Code und löst so den Druckauftrag aus. Dieser erfolgt mit den Frontier Inkjet Druckern von Fujifilm in gewohnt hochwertiger Qualität.

„Dieser Prozess nimmt die Gewohnheiten von Digital Natives auf“, erläuterte Manfred Rau. „So kann der Fotohandel mit SmartPrint jungen Zielgruppen den Wert des gedruckten Bildes vermitteln und neue Kunden für die Zukunft gewinnen.“

Für den Händler bedeutet das wenig

Die SmartPrint Station gibt es auch als platzsparendes Tischmodell.



Arbeit, denn im Grunde müssen nur hin und wieder Papier und Tinte nachgefüllt werden. Die Konfiguration übernimmt auf Wunsch der Fujifilm Order-It Live Service, der auch die Station überwachen kann.

Für die Hardware bietet Fujifilm verschiedene Versionen der SmartPrint Station an. Das kompakte Tischmodell SmartPrint Station C beansprucht wenig Platz auf oder hinter der Ladentheke; der Drucker kann separat platziert werden. Als Zusatzoption ist ein praktisches Rack für ein oder zwei Drucker im Angebot.

Die SmartPrint Station S integriert die Bestell-/Scan-Station und den Drucker in einem aufmerksamkeitsstarken Gehäuse, das ebenso wie die Station C in Lichtgrün gehalten ist.

Zur Markteinführung von SmartPrint wird es zudem Leasingangebote geben.

Weitere Informationen:

www.fujifilm-smartprint.de

Für haptische Bilder begeistern

Mit verschiedenen Marketing-Maßnahmen motiviert Fujifilm die Kunden, sich mit haptischen Fotos auseinanderzusetzen und die Faszination des physischen Bildes zu entdecken. So zeigt das Unternehmen auf seinem Stand und an anderen Standorten auf der photokina unter dem Motto „Jedes Foto ist es wert, gedruckt zu werden“ 10.000 Bilder, die von begeisterten Freizeit-Fotografen aufgenommen wurden. Dazu hatte das Unternehmen am 1. Mai einen Aufruf gestartet, bis zum 31. Juli Fotos via Upload zur Verfügung zu stellen, um Teil der Ausstellung zu werden. Die ersten 5.000 Einsender erhalten nach der photokina ihr Motiv zudem auf Original Fujifilm Fotopapier als Fujifilm Fijiblox im Format 20x20 cm. Bereits 2017 hatte Fujifilm das seit Jahren in Japan erfolgreiche Konzept „Inspire Printing“ aufgegriffen und in Düsseldorf 279 Fotos präsentiert, die von Mitarbeitern des Unternehmens

aus ganz Europa eingereicht worden waren.

Mit der photokina startet ein weiteres Projekt im Pop-Up Museum Supercandy in Köln. Hier werden 20 außergewöhnliche Foto-Settings eingerichtet, in denen sich die Besucher fotografieren lassen können.

Als Sponsor dieses außergewöhnlichen Projektes präsentiert Fujifilm im Pop-Up Museum Supercandy die Installation instax White Room. Der Gesamttraum ist in rauchweiß gehalten (analog zur entsprechenden Kamerafarbe der instax mini 9). Hier



10.000 Bilder, die von Freizeit-Fotografen eingereicht wurden, werden auf dem Fujifilm photokina-Stand und weiteren Flächen auf der Messe präsentiert.

Im Pop-Up Museum Supercandy in Köln können die Besucher sich in der Umgebung ihrer Lieblingsfarbe fotografieren.



befinden sich vier Räume, die jeweils in einer weiteren der instax mini 9 Kamerafarben (Flamingopink, Limettengrün, Kobaltblau und Eisblau) gehalten sind. In den Räumen steht eine instax mini 9 zur Verfügung, mit der die Besucher sich mit weiteren Accessoires in der jeweiligen Kamerafarbe fotografieren können und dann eingeladen sind, ihr Selfie an die Wand es rauchweißen White Rooms zu heften. So soll der ursprünglich komplett rauchweiße White Room innerhalb der nächsten Wochen durch die vielen instax Bilder zum Leben erweckt werden. Das Pop-Up Museum ist bis zum 30. Dezember geöffnet; die Eintrittskarten können auf www.supercandy.house erworben werden.

Neues Einstiegsfernglas von Eschenbach Optik

Mit dem Modell magno X 8 x 21 bringt Eschenbach Optik ein neues, handliches und preiswertes Fernglas auf den Markt. Insbesondere für Personen, die ein Fernglas erst einmal ausprobieren oder gelegentlich verwenden möchten, ist das neue magno X 8 x 21 besonders geeignet.

Klein, handlich und mit einem Gewicht von nur 180 Gramm besonders leicht, ermöglicht das Fernglas eine 8-fache Vergrößerung. Die BK-7-Prismen und eine Mehrschichtvergrößerung sorgen zudem für eine scharfe und farbtreue Abbildung.



Dem Fachhandel bietet Eschenbach Optik ein attraktives Verkaufsdiskontrollsystem mit sechs Ferngläsern an.

Das neue magno X 8 x 21 ist ab sofort zum Preis von 39,90 Euro (UVP) erhältlich.

Die neue Canon PowerShot SX740 HS mit 40-fach Zoom

Mit der PowerShot SX740 HS stellt Canon eine kompakte Reisekamera vor, deren 40fach-Zoomobjektiv einen Brennweitenbereich von 24 - 960 mm (KB) abdeckt, der mit ZoomPlus auf 1.920 mm (KB) erweitert werden kann. Die Kamera nimmt auch Videos in 4K auf und ist mit dem Digic 8 Bildprozessor, 5-Achsen-Stabilisierung sowie WLAN und Bluetooth (LE) für eine problemlose Smartphone-Konnektivität ausgestattet.

Der rückseitig belichtete CMOS-Sensor hat eine effektive Auflösung von 20,3 MP. Aus den 4K-Filmsequenzen (30p oder 25p) lassen sich Einzelbilder mit einer Auflösung von 8 Megapixeln extrahieren. Außerhalb des Video-



Modus kommt die PowerShot SX740 HS auf eine Serienbildgeschwindigkeit von bis zu 10 Bildern/s (Focus-Lock) bzw. 7,4 Bildern/s mit Schärfenachführung.

Das 3 Zoll (7,5 cm) große Display hat 922.000 Bildpunkte und kann um 180° nach oben geklappt werden, um z. B. die Bildkontrolle bei Selfies zu erleichtern. Einen Sucher gibt es nicht.

Mit den Netzwerkfunktionen lässt sich die Kamera mühelos mit kompatiblen Mobilgeräten verbinden und über die kostenlose Canon Camera Connect App bedienen. Die Fotos und Videos können auch auf der Canon Cloudlösung irista gespeichert sowie automatisch und drahtlos mit PCs und Macs synchronisiert werden.

Die PowerShot SX740 HS ist in Schwarz oder Silber erhältlich und kostet 399 Euro (UVP).

Cullmann vertreibt Drohnenfilter von kenko

Der Markt für Drohnen wächst stetig weiter – und damit auch der Bedarf an qualitativ hochwertigen Fotos oder Videos. Mit den neuen Kenko Drohnenfiltern führt Cullmann eine Produktreihe in seine Vertriebsschiene ein, die für weiche Bewegungen sorgen und eine hervorragende Belichtung in einer stark beleuchteten Umgebung erzielen soll. Zwei Varianten sind erhältlich: Die Filter im Kenko Drone Filter Kit Phantom 4 passen auf die DJI Phantom 4 Pro/Advanced Drohne, die Filter des Kenko Drone Filter Kit Marvic Air auf die DJI Marvic Air Drohne. In den Kits enthalten sind jeweils vier Neutraldichtefilter (4 x, 8 x, 16 x und 32 x) aus Glas und Aluminium mit schwarzem Rahmen.

Das Glas ist poliert; das mattierte



Gehäuse ist aus einer extraleichten Aluminiumlegierung gefertigt und beschwert so die Drohne nicht unnötig. Der Filter wird mit einem Gewinde an der Kamera befestigt. Der Rahmen des Filters ist breit und mit einer Rändelung versehen. So kann er schnell und sicher an die Kamera angeschraubt werden. Außerdem verhindern die Filter die Kontamination durch infrarotes Licht. Darüber hinaus sind sie einfach zu reinigen und unempfindlich gegen Fingerabdrücke, Staub und Flecken. Die Kenko Drohnenfilter werden in einer wettergeschützten Hardcover-Hülle mit Reißverschluss geliefert.

Das Kenko Drone Filter Kit Phantom 4 und das Kenko Drone Filter Kit Marvic Air sind ab sofort zum Preis von jeweils 149,99 Euro (UVP) erhältlich.

Samyang: Neues manuelles Objektiv für spiegellose Kameras



Samyang Optics hat die Markteinführung eines neuen 85mm F1.8 Objektivs angekündigt. Es ist in vier

Versionen mit passenden Anschlüssen für den Sony E, Fuji-X, Canon M sowie MFT (MicroFourThird) Mount verfügbar. Mit neun Elementen, die in sieben Gruppen angeordnet sind, verfügt das Objektiv über eine sehr aufwendige Konstruktion und liefert hohe Auflösungen von der Mitte bis an den Rand. Das Objektiv eignet sich besonders für Portrait-, Nah-, Food- und Landschaftsaufnahmen sowie Schnappschüsse. Bei Portrait-aufnahmen liefert es Bilder mit einem besonders schönen Schärfeverlauf und ermöglicht eine bestmögliche Freistellung des Motivs beim Arbeiten mit Offenblenden, heißt es in einer Pressemitteilung.

Das Samyang MF 85mm F1.8 ED UMC CS Objektiv wiegt je nach Anschluss zwischen 405 und 423 Gramm und ist ohne Sonnenblende 8 cm lang. Das Samyang 85mm F1.8 ED UMC CS Objektiv wird ab Oktober 2018 zum Preis von 349 Euro (UVP) erhältlich sein.



Für das Wachstumssegment Wanddekoration gibt es das neue Kodak Retro FotosetSofort, bei dem die Bilder mit Rahmen in verschiedenen Farben individuell gestaltet werden können.

Kodak Moments auf der photokina 2018

Das Smartphone im Blick

Im Mittelpunkt des diesjährigen Messeauftritts von Kodak Moments auf der photokina stehen neue Technologien für das Drucken vom Smartphone. Sie eröffnen dem Handel neue Wege, um Kunden ein inspirierendes Einkaufserlebnis zu ermöglichen. In Halle 4.2 auf dem Stand E-021 präsentiert Kodak Moments zudem hochwertige, angesagte Sofortdruck-Produkte wie die Kodak FototasseSofort und andere Fotogeschenke, die im Geschäft gestaltet, produziert und sofort mitgenommen werden können.

Dabei will der weltweite Marktführer, an dessen Sofortbild Stationen jährlich drei Milliarden Fotos gedruckt werden, vor allem die Smartphone-Fotografen ansprechen. Denn die interessieren sich immer häufiger dafür, ihre Fotos nicht nur digital zu nutzen, sondern in attraktive Fotos und Bildprodukte zu verwandeln. Die Smartphone-

Fotografie, für die es inzwischen das Hashtag #phonetography gibt, hat die Einkaufsgewohnheiten der Verbraucher verändert.

„Bereits die Hälfte aller Bilder, die an den Kodak Sofortbild Stationen gedruckt werden, kommt direkt vom Smartphone“, erklärte Helena Babic, Marketing Director DACH & Retail

Experience Director WW für den Bereich Kodak Moments bei der Kodak Alaris Germany GmbH. „Diese Veränderung im Kundenverhalten, die stark durch das Smartphone geprägt ist, wird große Auswirkungen auf den Bereich Foto im Handel haben. Daher steht das Drucken vom Smartphone im Fokus unserer Entwicklungen, um die



Die neue Kodak FototasseSofort eignet sich bestens als persönliches Geschenk.

Nutzung für den Kunden noch einfacher und intuitiver zu gestalten. Hier beschreiten wir neue Wege und entwickeln Erlebniskonzepte für den PoS

– sei es beim Fotofachhändler, im Drogeriemarkt oder gar an Orten außerhalb des klassischen Handels. Die diesjährige photokina nutzen wir, um neben angesagten Trendprodukten im Sofortdruck auch zukunftsweisende Technologien vorzustellen und zu zeigen, wie Foto von morgen im Handel aussehen kann.“

Fototasse to go

Zu den neuen Sofortdruck-Produkten, die Kodak Moments auf der photokina in Köln vorstellt, gehört auch die Kodak FototasseSofort. Sie wird mit eigenen Fotos oder Schriftzügen wie Happy-Birthday im Geschäft bedruckt und kann sofort mitgenommen werden. Damit ist sie bestens als spontanes Geschenk mit besonders persönlichem Charakter geeignet. Zu den weiteren Neuheiten gehören saisonale Fotogeschenke zum Selbermachen: Dafür suchen sich die



Für das Kodak FotobuchSofort gibt es neue, trendige Hintergründe.

Kunden einen DY-Fotoartikel aus und können ihre Bilder sofort im passenden Format ausdrucken. Mit diesen Neuheiten will Kodak Moments eine Alternative zum klassischen Laborprodukt bieten: Sie sind sofort fertig, und Versandkosten fallen natürlich auch keine an.

Fotobücher in frischem Look

Die neue Kodak Picture Kiosk Software v7.1 macht die Gestaltung von Fotobüchern an der Kodak Moments Sofortbild-Station noch einfacher. Mit der verbesserten Benutzeroberfläche lässt sich ein Kodak FotobuchSofort in

Neue Führung bei Kodak Moments

Kodak Moments, der für den Sofortdruck von Foto-Produkten zuständige Geschäftsbereich von Kodak Alaris, steht unter neuer Leitung. Helena Babic und Nicole Ellsäßer haben zum 20. August 2018 gemeinsam die strategische Führung bei Kodak Moments für die Regionen Deutschland, Österreich und Schweiz (DACH) übernommen. Sie treten die Nachfolge des bisherigen Geschäftsführers und Business Directors (EMEA) von Kodak Moments, Wolfgang Venzl, an, der seinen beruflichen Weg außerhalb des Unternehmens fortsetzen will. In ihrer neuen Funktion als Direktorin für Marketing (DACH) und Retail Experience (WW) verantwortet Helena Babic die



Helena Babic (links) und Nicole Ellsäßer leiten gemeinsam die Operationen von Kodak Moments in Deutschland, Österreich und der Schweiz.



Bereiche Markenführung, Kommunikation sowie die Entwicklung neuer PoS-Konzepte für den Handel. Nicole Ellsäßer wurde zur Direktorin für Sales und Produktmanagement (DACH) ernannt und zeichnet verantwortlich für die Bereiche Vertrieb und Produktentwicklung. Helena Babic (Jahrgang 1980) blickt auf mehr als 17 Jahre Erfahrung in unterschiedlichen leitenden Funktionen bei Kodak zurück, unter anderem in der Verantwortung für Produktmanagement, Marketing und PR EMEA. Nicole Ellsäßer (Jahrgang 1977) startete ihre Laufbahn 1998 bei Kodak und war seither für die Leitung des Business Managements verantwortlich.

Bilddienstleistungen

wenigen Minuten intuitiv zusammenstellen. Die erweiterte Auswahl von trendigen Hintergründen bietet dabei noch mehr Gestaltungsspielraum: So können Urlaubsfotos jetzt z. B. mit einem Flamingo oder Dschungelmotiven kombiniert werden.

Neue Bildersets

Kodak Moments erweitert auf der photokina auch das Angebot für Wanddekorationen: Neben den dekorativen Paneelen zum Mitnehmen gibt es für dieses Wachstumssegment jetzt das Kodak Retro FotosetSofort. Dafür können die Bilder mit Rahmen in verschiedenen Farben und Formen individuell gestaltet werden. So entstehen Fotoserien in verschiedenen Layouts, die in jedem Zimmer Akzente setzen. Dabei können die Fotos mit lustigen Cliparts ergänzt werden. Topaktuell sind auch Mini-Fotomagnete im angesagten quadratischen Format 7,5 x 7,5 cm, die auf jeder Metalloberfläche halten – am Kühlschrank, an einer Magnetleiste oder im Auto. Die neuen Kodak MagneteSofort können im 4er-Set mit eigenen Bildern sofort ausgedruckt werden.

Neue Drucker

Auch bei der Hardware hat Kodak Moments auf der photokina Neuheiten zu bieten: den Kodak 6900 Photo Printer und den DL2200 Printer. Der 6900 Photo Printer unterstützt randlose Bilder im Format 13x13 und 13x18 cm sowie Panoramaprints im Format 15x50 cm. Der DL2200 Printer druckt nicht nur Fotobücher, Grußkarten und Kalender in verbesserter Papierqualität, sondern eignet sich auch für Kopieraufträge. Zudem können die Besucher des Kodak Moments Standes noch eine weitere spektakuläre Drucklösung für den Fotohandel erwarten.

Felix Schoeller: Veränderungen in der Geschäftsführung

Zum 1. Juli 2018 haben sich Veränderungen in der Geschäftsleitung der Osnabrücker Holding der Felix Schoeller Group ergeben. Der langjährige CFO des Spezialpapierherstellers, Peter Cornelißen, legte sein Amt nieder und wechselt in eine neue Rolle. Er konzentriert sich auf den Ausbau des im letzten Jahr in China gegründeten Joint Ventures, Winbon Schoeller New Materials (WSNM).

Sein Nachfolger als CFO der Felix Schoeller Gruppe ist Guido Hofmeyer, der bislang für den Geschäftsbereich Felix Schoeller verantwortlich war. Seine Stelle als Geschäftsführer für den Geschäftsbereich Felix Schoeller wird zum Jahreswechsel neu besetzt.

Neu zum Geschäftsführer der Felix Schoeller Holding wurde Gerhard Hochstein ernannt. Er ist bereits seit April 2016 beim Unternehmen und Geschäftsführer der Schoeller Technocell. In dieser Position verantwortet er als CTO die Bereiche Ingenieurwesen, Forschung & Entwicklung, technischer Einkauf, Energiemanagement, Patente und Business Development.

Stephan Igel, als CSO zuständig für den Vertrieb des Geschäftsbereichs Technocell, übernimmt zusätzlich die Verantwortung für den Rohmaterialeinkauf. Keine Veränderungen gab es im Bereich Produktion unter Georg Hagenmüller (CMO).

Damit setzt sich die Führung der Felix Schoeller Group, die nach den Prinzipien einer Funktionalorganisation aufgebaut ist, aus Hans-Christoph Gallenkamp (CEO), Georg Hagenmüller (CMO), Gerhard Hochstein (CTO), Guido Hofmeyer (CFO) und Stephan Igel (CSO Technocell) zusammen.

Sihl auf der photokina

Auf dem Sihl Stand auf der photokina können sich Besucher in der Themenwelt „Presenting unlimited“ über kreative Möglichkeiten der Bildpräsentation mit Aufnahmen von Fotograf Timmy Memeti und hochwertigen Produktanwendungen informieren.

Die Foto- und Künstlermedien der Sihl Masterclass bieten höchste Bildqualität für Ausdrucke, die einen sicht- und fühlbaren Mehrwert bieten. Um diese Qualität dauerhaft zu gewährleisten, entwickelt das Dürerener Unternehmen das Sortiment stetig weiter. Die Struktur des Masterclass Satin Baryta Paper 295 satin (4848) erinnert noch stärker an ein klassisches Barytpapier. Der Farbraum und die Haptik sind mit dem Vorgänger vergleichbar, und es wird ebenso eine bestechende optische Dichte und ein ausgezeichneter Tonwertumfang ermöglicht, heißt es in einer Pressemitteilung.

Der Verzicht auf optische Aufheller erhält den natürlichen Farbton der matten Leinwand Masterclass Matt Photo Canvas 340 matt (4851) und führt zu einer herausragenden Lichtstabilität und Lebensdauer. Die Struktur ist nach wie vor dezent, wirkt aber unregelmäßiger und entspricht dadurch noch stärker einer klassischen Künstlerleinwand als sein Vorgänger.

Mit den hochwertigen Vlies- oder Glastextil-Tapeten können sogar ganze Räume gestaltet werden. Die neue Vliestapete Non-woven design2wall FR 210 satin (2517) und die vorgeklebte Variante Prepasted non-woven design2wall FR 230 satin (2515) sind ideale Wandbeläge, auch für öffentliche Räume. Sie sind FSC- und brandschutz-zertifiziert und zeichnen sich durch brillante Farben, eine hohe Dimensionsstabilität und einfache Verarbeitung aus.

Individuelle Fotoprodukte aus Stoff, wie Kleidungsstücke, Kissen oder Turnbeutel können mit den Sihl Sublicolor Transferpapieren kreiert werden. Die besonderen Trocknungs- und Transfereigenschaften sorgen für eine hohe Produktivität und eine ausgezeichnete Farbübertragung. Besonders haltbare Fotokreationen auf Aluminium oder Holzplatten lassen sich mit dem SubliColor Impact Paper 110 matt (3796) realisieren. Bestandteil des Sihl photokina Auftritts sind Aufnahmen von Timmy Memeti, ein Fotograf aus der Schweiz, der in Luzern lebt. Sein Fokus liegt in der Portraitfotografie.

So gibt die photokina Ausblicke auf die Zukunft

Innovationen aus dem Imaging Lab

Als globale Leitmesse will die photokina die ganze Welt des Imaging abbilden – von den neuesten Technologien aus Fotografie, Video & Cine, Smartphone-Imaging bis zu 360° Aufnahmen und digitalen Workflows. Einen spannenden Ausblick auf die Zukunft gibt es im neuen Imaging Lab by photokina in Halle 5.1. Für diese Innovationsplattform, die unter der Schirmherrschaft des NRW-Wirtschaftsministers Prof. Dr. Andreas Pinkwart steht, haben sich bereits zahlreiche junge Unternehmen angemeldet. Einige davon stellen sich auf dem 2. PIV Startup Day dem Wettbewerb um den PIV Startup Award.

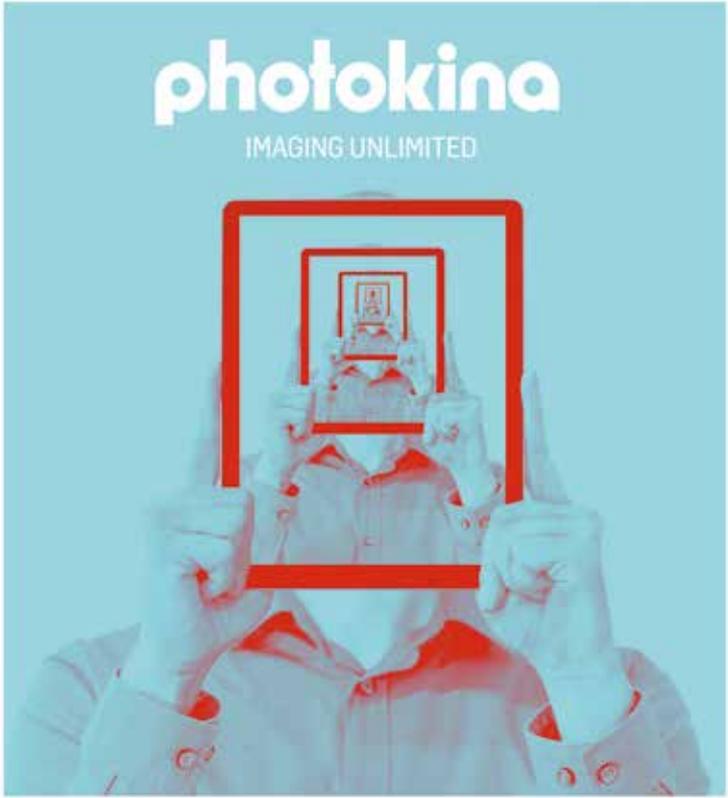
Am 27. September werden auf dem PIV Startup Day 10 zehn Finalisten, die eine hochkarätig besetzte Fachjury aus zahlreichen ausgewählt hat, in 10-Minuten Slots ihre Geschäftsideen vor Fachbesuchern, potenziellen Investoren und Kooperationspartnern sowie Medienvertretern präsentieren. Für die Wahl des Gewinners wird die Jury u. a. den Innovationsgrad, die Markt- und Wachstumschancen sowie die

Umsetzung der Geschäftsidee bewerten. Der Sieger erhält den mit 2.500 Euro dotierten PIV Startup Award und eine kostenfreie Standfläche auf der photokina 2019; zwei weitere Startups werden ebenfalls attraktive Preise gewinnen. Zudem werden alle Teilnehmer von der großen medialen Aufmerksamkeit und den zahlreichen

Networking-Optionen im Imaging Lab profitieren.

„Mit dem Imaging Lab haben wir ein Format geschaffen, das jungen Unternehmen eine Präsentations- und Vernetzungsplattform und damit den Einstieg in die Welt des Imaging bietet“, erklärte Katharina C. Hamma,

Fortsetzung auf Seite 24



photokina
IMAGING UNLIMITED

CREATE! DISCOVER! CONNECT!

**26.-29.
SEPTEMBER
2018 KÖLN**

 koelnmesse

Informationen und Entspannung für den Fotohandel

Die Retailing Unlimited Lounge

Der Fotohandel findet auf der photokina in Halle 2.1 erstmals eine spezielle Sonderfläche: Die Retailing Unlimited Lounge soll nicht nur als Ort für Kontakte und Entspannung dienen, sondern mit einem fachhandelsorientierten Bühnenprogramm auch über aktuelle Konzepte und Trends informieren.

Am Mittwoch, den 26. September um 10.30 Uhr, hält Martin Wagner, Leiter Trends & Training, Ringfoto, den Eröffnungsvortrag mit dem Titel „Die Highlights für den Fotohandel – diese photokina Neuheiten sollten Sie sehen.“

Um 11.30 Uhr stellt Alexander Lörcks (picanova GmbH) Konzepte vor, wie der Fachhandel mit Mehrwertdiensten Umsatz machen kann.

Um 13.00 Uhr gibt es einen Talk mit Friedrich Ulmer, Ulmer Fotoladen, Schwäbisch Hall, zum Thema: Wissen ist Umsatz – so reagieren die Kunden auf die Beratungspauschale.

Um 16.00 Uhr gibt Andreas Wessel, Unternehmensbereichsleiter Markendistribution Deutschland bei Tetenal Europe, einen Überblick über das neue, cloudbasierte Druckkonzept Print Cube von di support.

Um 16.30 Uhr steht unter dem Titel „Mein Freund das Smartphone“ ein Händlertalk mit Martin Wagner, Ringfoto, und Katja Deublein, Telekommunikation Fotografie Ganzmann, Roth, auf dem Programm.

Anschließend gibt es in einer Happy Hour die Möglichkeit, bis 18.00 Uhr Kontakte zu knüpfen, Kollegen und Kolleginnen zu treffen und den einen oder anderen Drink zu nehmen.

Am Donnerstag, den 27. September, öffnet die Retailing Unlimited Lounge wieder um 10.00 Uhr, ist aber von 13.00 bis 16.00 Uhr für eine geschlossene Gesellschaft reserviert. Das Bühnenprogramm während der Öffnungszeit findet an diesem Tag in englischer Sprache statt.

Um 10.30 Uhr spricht Markus Kick, Global Strategic Insights, GfK Retail and Technology, zum Thema „Imaging Bestsellers – How photo retailers can benefit from new growth segments“.

Um 16.30 Uhr gibt es einen Händlertalk, bei dem Thomas Blömer (imaging+foto-contact) mit Richard Glatzel, Managing Director EU, Calumet Photographic, über die Frage spricht: Hat der Fotofachhandel eine Zukunft?. Anschließend ist wieder eine Happy Hour bis 18.00 Uhr.

Am Freitag, den 28. September, ist die Retailing Unlimited Lounge für den Optimal-Foto Event reserviert.

Am letzten Messetag, Samstag, den 29. September, öffnet die Lounge um 10.00 Uhr.

Um 10.30 Uhr spricht Martin Wagner zum Thema „Die Highlights der photokina für den Fachhandel“.

Um 13.00 Uhr ziehen in einem Talk mit Thomas Blömer (imaging+foto-contact) europafoto Geschäftsführer Christof Bergmann und ein weiterer Vertreter des Fachhandels ein Fazit der photokina 2018.

Fortsetzung von Seite 23

Geschäftsführerin der Koelnmesse. „Gleichzeitig eröffnet die Sonderfläche mit ihren Ausstellern und dem Programm auf der Bühne neue Perspektiven für Investoren, Professionals und Privatbesucher.“

Spannendes Programm

Auf der Bühne werden Unternehmer, Experten und Investoren neue Ideen und die Möglichkeiten ihrer Realisierung präsentieren. In Vorträgen und Workshops geht es u. a. um die Perspektiven für künstliche Intelligenz (KI) im Imaging, Innovationsprozesse in Unternehmen und Märkte und die Finanzierung neuer Geschäftsideen. Im Gründerinnen-Panel diskutieren am 26. September um 13.15 Uhr erfolgreiche Gründerinnen und Förderinnen mit der ehemaligen Wirtschafts- und Justizministerin Brigitte Zypries, warum der Mut zur Selbständigkeit belohnt wird, was sie von der Zukunft des Imaging erwarten und wie erfolgreiches Business heute funktioniert.

Ben Sufiani, Gründer von ómetrics, gibt in seiner Keynote „How to get your first 1.000 customers“ am 28. September um 16.45 Uhr Einblicke in den Growth Marketing Prozess mit Praxisbeispielen. Eine enge Zusammenarbeit zwischen Marketing und Produktentwicklung und ein gutes Verständnis für das Nutzerverhalten sind heute der Schlüssel für schnelles Wachstum.

Simon Pierro überzeugt nicht nur im Internet mit seinen digitalen Illusionen. Auf charmante und witzig-intelligente Weise wird der digitale Illusionist Simon Pierro am 29. September um 13.45 Uhr sein Live-Publikum mit atemberaubenden iPad-Effekten in den Bann ziehen. Er holt Geldscheine und Schokoriegel aus seinem iPad oder lässt beim Tablet-Tennis die Grenzen

zwischen virtueller und realer Gaming-Welt verschwimmen.

Auch an das junge Publikum wurde gedacht, denn wer die Digitalisierung versteht und weiß, wie ein Rechner funktioniert, ist fit für die Zukunft. Am 29. September können Kinder und Jugendliche in einem Workshop der Codingschule Düsseldorf die ersten Schritte in die Welt des Programmierens tun.

Diejenigen, die schon programmieren können, werden auf der photokina digitale Herausforderungen im Rahmen eines 24-stündigen Hackathons

angehen und pragmatische Lösungsansätze entwickeln.

„Das photokina Imaging Lab bietet als Innovationslabor der weltweit wichtigsten Imaging-Messe gerade jungen Unternehmen die Möglichkeit, die Zukunft des Imaging mitzugestalten und vom Wandel der Branche zu profitieren“, kommentierte Prof. Dr. Andreas Pinkwart, Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen. „Ich freue mich auf faszinierende Technologien, spannende Impulse und clevere Geschäftsideen auf der photokina.“

PIV und Suite 48 Analytics verlängern Medienpartnerschaft

Die 2016 geschlossene Medienpartnerschaft zwischen dem Photoindustrie-Verband (PIV) und dem amerikanischen Konferenzveranstalter Suite 48 Analytics wird weiter ausgebaut. Im Rahmen dieser Kooperation fungiert Hans Hartman, Inhaber der Agentur Suite 48 Analytics, als Juror, Sponsor und Multiplikator beim PIV Startup Day am 27. September 2018 auf der photokina in Köln. Im Gegenzug unterstützt der PIV mit seiner Medienkommunikation die 6. Visual First Konferenz, die vom 22. bis 23. Oktober 2018 in San Francisco stattfindet.

„Die USA sind sowohl ein wichtiger Markt als auch ein Impulsgeber für die Imaging-Branche“, erklärte PIV Geschäftsführer Christian Müller-Rieker. „Die gewachsene und bewährte Partnerschaft mit Suite 48 Analytics bietet eine innovative Plattform für den fachlichen Austausch zu internationalen Trends und Entwicklungen.“

Visual 1st, ehemals Mobile Photo Connect, ist eine wichtige Konferenz, die sich auf die Förderung von Innovationen und Partnerschaften im Foto- und Video-Ökosystem konzentriert. Sie richtet sich exklusiv an Führungskräfte und Unternehmer, die ihr Augenmerk auf neue Entwicklungen in der Imaging-Branche legen. Hans Hartman erwartet auch in diesem Jahr mehr als 200 amerikanische, europäische sowie asiatische Entscheider aus den Bereichen Foto- und Video-Apps, Software, mobile Geräten, Cloud-Storage und Kameraentwicklung im Golden Gate Club im Presideo, San Francisco.



Hans Hartman, Inhaber von Suite 48 Analytics, wird den PIV Startup Day am 27. September 2018 auf der photokina als Juror, Sponsor und Multiplikator unterstützen.

EO

Sehen wir uns auf der photokina?



Recruitment unlimited

Experten bei der Besetzung von Führungspositionen in der IMAGING Branche.

EO Personalberatung | 56727 Mayen
Marcus Kunkel
+49 178 2557940
mayen@eoexecutives.com
www.eo-mayen.de

Cewe mit deutlichem Umsatzplus im ersten Halbjahr 2018

Weiter auf Kurs

Mit einer deutlichen Umsatzsteigerung setzte Cewe im ersten Halbjahr seinen Wachstumskurs fort und sieht sich auf gutem Weg, die geplanten Jahresziele für 2018 zu erreichen. Im ersten Halbjahr stieg der Konzern-Umsatz der Cewe Stiftung & Co. KGaA um 8,5 Prozent auf 254,5 Mio. Euro. Dabei schnitt das Geschäftsfeld Fotofinishing mit einem Plus von 7,5 Prozent erneut besonders gut ab – nicht zuletzt durch eine spürbare Absatzsteigerung beim Flaggschiff-Produkt Cewe Fotobuch.

Die Akquisitionen des französischen Foto-App-Spezialisten Cheerz und des Berliner Online-Druckers Laserline belasteten erwartungsgemäß das Unternehmensergebnis: Das EBIT lag mit einem Minus von 3,4 Mio. Euro unter dem Wert des Vorjahres (-0,4 Mio. Euro). „Das 1. Halbjahr 2018 liegt auch mit unseren jüngsten Akquisitionen klar auf Prognose-Kurs“, betonte Dr. Christian Friege, Vorstandsvorsitzender der Cewe Stiftung & Co. KGaA. Im Fotofinishing habe Cewe deutlich zugelegt, obwohl das extrem heiße Wetter die Kunden eher zum Fotografieren motiviere als zum Bestellen von Fotoprodukten. „Der erneut gestiegene Umsatz pro Foto beweist, dass unsere Mehrwert-

produkte von den Kunden wertgeschätzt werden. Die Akquisitionen entwickelten sich positiv. So ist mit der Laserline-Akquisition der Umsatz im Kommerziellen Online-Druck um über 21 Prozent gewachsen. Und nicht zuletzt werden sich die Synergien künftig schrittweise positiv auf die Ergebnisebene auswirken.“

Fotofinishing macht Freude

Im Fotofinishing hat auch Cheerz zum Umsatzwachstum von 7,5 Prozent auf 180,3 Mio. Euro beigetragen, durch die Akquisition verringerte sich das EBIT des Geschäftsfelds aber auf 0,4 Mio. Euro (1. Hj. 2017: 1,6 Mio. Euro). Neben dem Cewe Fotobuch mit einer Absatzsteigerung von 3,9 Prozent sorgten auch Mehrwertprodukte wie Cewe Wandbilder, Cewe Kalender, Cewe Cards, Handyhüllen und weitere Fotogeschenke für Wachstum im ersten Halbjahr – teilweise sogar im traditionell eher rückläufigen zweiten Quartal. Dadurch stieg der Umsatz pro Foto um 3,2 Prozent auf 20,07 Cent. „Neben unseren Akquisitionen haben wir in den vergangenen Monaten auch weiter in unsere Markenbekanntheit investiert“, sagte Friege. „In Anbetracht der Umsatzsteigerung unserer Cewe-Markenprodukte hat sich diese Strategie ausgezahlt.“ Die gute Umsatzentwicklung ist nach Ansicht des Cewe-Vorstandsvorsitzenden eine solide Grundlage für das vierte Quartal, in dem das Unternehmen in der Regel nahezu den vollständigen Jahresgewinn erwirtschaftet.

Da Cewe im Einzelhandel bewusst auf margenschwache Umsätze verzichtet, sanken die Umsätze in diesem Geschäftsfeld im ersten Halbjahr um 7,0 Prozent auf 23,3 Mio. Euro, das EBIT lag mit -0,69 Mio. Euro dabei leicht unter Vorjahresniveau (-0,38 Mio. Euro). Der Einzelhandel sei aber weiter ein wichtiger Absatzkanal für Fotofinishing-Produkte, die wiederum im Geschäftsfeld Fotofinishing ausgewiesen werden, betonte Friege.

Das Umsatzwachstum im Kommerziellen Online-Druck stieg um 21,3 Prozent auf 49,1 Mio. Euro und ist vor allem der Akquisition von Laserline zu verdanken. Trotz des weiterhin starken Preisdrucks im Inland und des durch den Brexit geschwächten UK-Geschäfts wuchs das Geschäftsfeld aber auch organisch. Das EBIT lag wegen des geplant negativen Ergebnisbeitrags von Laserline erwartungsgemäß bei -2,1 Mio. Euro (Vorjahr: -0,2 Mio. Euro). Auch höhere Papierpreise und gestiegene Logistikkosten belasteten das Ergebnis. „Die deutlichen Umsatzsteigerungen stimmen uns aber optimistisch“, erklärte Friege. „Wir sehen uns gerade auch mit der Übernahme von Laserline sehr gut aufgestellt und erwarten im zweiten Halbjahr eine weitere Umsatzsteigerung.“ Durch die Halbjahreszahlen sieht der Vorstand seine Prognose für das aktuelle Geschäftsjahr bestätigt. Der Konzernumsatz soll 2018 auf 630 bis 665 Mio. Euro steigen (2017: 599,4 Mio. Euro), das Konzern-EBIT soll im Korridor von 48 Mio. Euro bis 54 Mio. Euro liegen, das EBT zwischen 47,5 Mio. Euro und 53,5 Mio. Euro und das Nachsteuerergebnis zwischen 33 Mio. Euro und 37 Mio. Euro.

Yuneec stellt kompakte Reisedrohne vor



Mit dem Mantis Q Multikopter stellt Yuneec eine kompakte und robuste Reisedrohne vor, die sich mit Sprachsteuerung, einem rasanten Sport Modus, langer Flugzeit, automatischen Flugmodi, praktischer Gesichtserkennung und integrierter Social Sharing Funktion vor allem für Kunden eignet, die unkomplizierten Flugspaß mit schönen Bildern kombinieren wollen. Die eingebaute Kamera nimmt 4K-Videos sowie Fotos mit einer Auflösung von 4.800 x 2.700 (16:9) oder 4.160 x 3.120 (4:3) Pixeln im JPEG- und/oder DNG-Format auf.

Mit Sprachsteuerung

Gesteuert wird der Mantis Q mit einem im Lieferumfang enthaltenen Controller, der das Video- und Steuersignal bis zu 800 Meter weit überträgt (CE Compliance; 1,5 km bei FCC). Da die Drohne ihre Position und Höhe selbstständig halten kann, ist das Fliegen denkbar einfach und bereitet auch Anfängern keine Probleme. Mit Hilfe eines virtuellen Zaunes kann der Aktionsradius der Drohne zudem eingeschränkt werden, und mit seiner GPS und IPS-Ultraschallsensorik findet sich der Mantis Q sowohl in Innenräumen als auch draußen gut zurecht. Integrierte No Fly Zones verhindern, dass der Copter in Sperrgebiete rund um internationale Flughäfen einfliegt. Wie alle Yuneec

Drohnen, überträgt auch der Mantis Q, der auf dem bewährten Open-Source-PX4-Code basiert, keinerlei Video-, Foto- oder Telemetriedaten auf Fremdserver.

Als erste Kameradrohne von Yuneec kann der Mantis Q auch intuitiv per Sprachbefehl gesteuert werden. So hört das Fluggerät beim Starten und Landen ebenso aufs Wort wie beim Fotografieren und Filmen. Für das Aufnehmen von Selfies ist der Mantis Q auch mit einer Gesichtserkennung ausgestattet.

Lange Flugzeit

Aufgrund seiner energieeffizienten Konstruktion kann der Quadrocopter bis zu 33 Minuten in der Luft bleiben. Gefaltet misst der Mantis Q nur 168 x 96 x 58 mm und passt mit einem Gewicht von 500 g problemlos ins Reise- oder Marschgepäck.

Im Sport Mode kann der Kopter auch Tempo machen; dann erreicht der Mantis Q eine Spitzengeschwindigkeit

von 72 km/h. Das Livebild wird dabei mit einer Latenzzeit von unter 200 ms auf dem mit der Fernsteuerung verbundenen Smartphone angezeigt.

Für die Aufnahme von Fotos und Videos kann die eingebaute Kamera während des Fluges per Fernsteuerung um bis zu 20 Grad nach oben oder um 90 Grad nach unten geneigt werden. Die elektronische Bildstabilisierung gleicht im Full HD Modus Wackler über drei Achsen aus. Die automatischen Flugmodi wie Journey oder Point of Interest machen es leicht, erstklassige Fotos oder Video aufzunehmen. Mit der Social Sharing Funktion können die Bilder direkt aus der App in sozialen Netzwerke geteilt werden.

Der Mantis Q ist in Kürze zum Preis von 499 Euro (UVP inkl. Fernsteuerung, Akku, Ersatzpropellern und seriellem 3-fach-Ladegerät) erhältlich. Für 599 Euro gibt es das Mantis Q X-Pack, das drei Akkus sowie zwei Sets Ersatzpropeller enthält und in einer praktischen kleinen Fototasche ausgeliefert wird.



Der 500 g leichte Mantis Q kann auf die Maße von 168 x 96 x 58 mm zusammengeklappt werden.



DJI erweitert Mavic 2 Serie

Kopter für Kreative

DJI hat seine Mavic Drohnenfamilie, die für Profis, Luftbildfotografen und kreative Filmer gedacht ist, um zwei hochwertige Modelle erweitert. Die Mavic 2 Pro ist der weltweit erste Kopter mit integrierter Hasselblad-Kamera und die Mavic 2 Zoom die laut Hersteller erste faltbare Hobby-Drohne mit Zoomobjektiv. Sie sollen hervorragende Bildqualität und 4K-Video mit intelligenten Funktionen und ausgezeichneten Flugeigenschaften verbinden.

Die Hasselblad-Kamera der Mavic 2 Pro ist mit einem 1 Zoll großen 20 MP CMOS-Sensor ausgestattet und bildet mit einem 10-Bit Dlog-M Farbprofil (im Vergleich zur Mavic Pro) viermal mehr Farbabstufungen pro Kanal ab. Dies liefert ein Maximum an Möglichkeiten für die nachträgliche Video- und Fotobearbeitung. Die Blende ist im Bereich von F2.8 bis F11 einstellbar, 4K-Videos können auch mit 10-Bit-HDR (HLG) aufgenommen werden.

2x-Zoomobjektiv

Das Objektiv der mit einem 1/2,3 Zoll

12 MP CMOS-Sensor ausgestatteten Mavic 2 Zoom deckt einen Brennweitenbereich von 24-48 mm (KB) ab, der digital auf 96 mm erweitert werden kann (Full HD). Der Hybrid-Autofokus des Mavic 2 Zoom kombiniert Phasen- und Kontrasterkennung und arbeitet 40 Prozent schneller als beim Vorgänger.

Mit der neuen Funktion Super Resolution können neun gezoomte Fotos so zusammengesetzt werden, dass ein einzelnes hochaufgelöstes Foto mit 48 Megapixeln entsteht. Neu ist auch der Quickshot-Modus Dolly-

Zoom, der wie bei professionellen Filmen den Perspektivwechsel durch automatisches Heranzoomen beim gleichzeitigen Wegfliegen vom Motiv erlaubt. Dabei bleibt das Motiv im Zentrum, ohne seine Größe zu verändern und wird so besonders betont, da Teile der Umgebung ausgeblendet werden.

4K-Video

Beide Kameras zeichnen 4K-UHD-Videos mit einer maximalen Bitrate von 100 Megabit pro Sekunde im H.265-Codec auf, der reibungslose Post-Production-Workflows ermöglicht. Für Fotografen bietet die neue Enhanced HDR-Funktion einen größeren Dynamikbereich, der bei der Mavic 2 Pro bis zu 14 und bei der Mavic 2 Zoom bis zu 13 Blendestufen umfasst. JPEG- und RAW-Fotos können gleichzeitig auf einer MicroSD-Karte oder im internen Speicher gesichert werden.

Intelligente Werkzeuge

Mit intelligenten Flugfunktionen können beide Kopter professionelle Bildeffekte erzielen. So kann man mit neuen Hyperlapse-Modi (Raumraffer) die Veränderungen eines Motivs über einen längeren Zeitraum erfassen. Dafür gibt es die Optionen, die Drohne selbst zu steuern, sie automatisch um das ausgewählte Motiv kreisen zu lassen und es dabei immer im Mittelpunkt zu halten, oder das Motiv im Bild zu behalten, während die Drohne geradeaus ihrem Kurs folgt. Auch komplexe Routen lassen sich programmieren, indem Wegpunkte mit Höhen- und GPS-Daten festgelegt werden. Mit ActiveTrack 2.0 wird es noch einfacher, ein bewegtes Motiv im Fokus zu behalten. In diesem automatischen Modus wird autonome Motiv-Verfolgung mit Hinderniserkennung kombiniert. Durch die Hauptkamera und zwei vorwärts gerichtete Sensoren erstellt der Kopter eine dreidimensionale Karte der Umgebung und berechnet in Verbindung mit der Flugbahnvorhersage die Bewegungen des Motivs bis zu drei Sekunden voraus. Dabei scannt und erkennt die Mavic 2 Hindernisse, während sie gleichzeitig unterbrechungsfrei das Ziel fokussiert. Das funktioniert laut Hersteller auch bei hohen Geschwindigkeiten, die bei beiden Modellen im Sportmodus bis zu 72km/h erreichen können. Die Gim-

Für den Transport können die Kopter ganz einfach zusammengeklappt werden.



Beide Modelle, hier die Mavic 2 Pro, sind äußerlich nur an der Kamera zu unterscheiden.

bal-Technologie mit drei Achsen soll auch bei temporeichen Flügen verwacklungsfreie Videos und scharfe Fotos ermöglichen.

Durch das verbesserte Videoübertragungssystem OcuSync 2.0 wird die Verbindung zwischen der Drohne und der Fernsteuerung noch stabiler. Das System ist durch die zeitgleiche Nutzung der Frequenzbänder 2,4 und 5,8 GHz robuster gegenüber Interferenzen und ermöglicht die separate Zuteilung von Down- und Uplink auf die beiden Frequenzbänder. Zudem wurde die Auflösung der Videoübertragung bei einer Reichweite von bis zu 8 km auf 1080p verbessert. Die Aufnahmen können nun direkt aus dem App-Cache der DJI Go App in Full HD bearbeitet und geteilt werden. Das gilt auch für JPEG-Aufnahmen, die automatisch in voller Auflösung auf das Mobilgerät übertragen und geteilt werden können, ohne dass die Daten von der Micro-SD-Karte kopiert werden müssen.

Sicheres Fliegen

Das verbesserte Assistenzsystem für Piloten (APAS) ermöglicht es den Drohnen, automatisch Hindernissen auszuweichen, ohne dabei anhalten zu müssen. Als erste Drohnen von DJI wurden die neuen Modelle auf allen

Seiten mit insgesamt 10 Sensoren zur automatischen Hinderniserkennung ausgestattet. Beim Einsatz unter schlechten Lichtbedingungen schaltet sich die neue untere Zusatzbeleuchtung der Mavic 2 automatisch ein und unterstützt eine sichere und präzise Landung. Der Luftwiderstand des Gehäuses wurde durch bessere Aerodynamik gegenüber dem Vorgänger um 19 Prozent reduziert. Mit dem effizienteren und leiseren Antriebssystem und geräuscharmen Propellern erreichen die Kopter Flugzeiten von bis zu 31 Minuten. Die Mavic 2 ist mit der DJI Goggles Serie kompatibel. Bei Nutzung des Kopfsteuerungsmodus kann der Gierwinkel des Gimbals von -75° bis $+75^\circ$ geschwenkt werden. Die Steuerknüppel der verbesserten Fernsteuerung sind für leichteren Transport abnehmbar.

Die beiden neuen Kopter sind ab sofort (mit Akku, Fernsteuerung, Netzteil und vier Paar Propellern) für 1.449 Euro (UVP Mavic 2 Pro) bzw. 1.249 Euro (UVP Mavic 2 Zoom) lieferbar. Das Mavic 2 Fly More Kit mit zwei Intelligent Flight Batterien, einer Akkuladestation, einem Autoladegerät, einem Akku auf Power Bank Adapter, zwei Paar Propellern und einer Umhängetasche kostet 319 Euro (UVP). Ein exklusiver Gimbal-Austausch-Service für Mavic 2 Kopter wird in Kürze verfügbar sein.

EO Personalberatung hilft bei der Karriere in der Imaging-Branche

Chancen für Könnner

Wenn die photokina vom 26. – 29. September in Köln die aktuellen Foto- und Imaging-Trends präsentiert, ist auch EO Mayen vor Ort. Denn die von Marcus Kunkel geführte Personalberatung für die Konsumgüterbranche ist vor allem im Imaging-Segment aktiv und erwartet von den neuen photokina-Schwerpunkten rund um Digitalisierungsthemen wie Software, Cloud-Angebote, Virtual Reality (VR) und intelligente Smart Home-Lösungen deutliche Wachstumsimpulse.

Geführt wird EO Mayen, Partner der internationalen, mehrfach ausgezeichneten Personalberatung EO, von Marcus Kunkel als Managing Partner. Der Brancheninsider verfügt über langjährige Führungserfahrung bei Marken wie Manfrotto und über



Marcus Kunkel, Managing Partner von EO Mayen, verfügt über langjährige Führungserfahrung bei Marken wie Manfrotto und über umfassende Kenntnisse im Bereich Foto und Imaging.

umfassende Kenntnisse im Bereich Foto und Imaging. Diese Kompetenz kombiniert die Personalberatung mit bewährten Management-Diagnostik-Methoden von EO sowie einer eigenen psychologischen Beratung und Kandidatenevaluation durch die Psychologin und Beraterin Lyn Lücke. Vor kurzem hat EO Mayen sein Team im Bereich Konsumgüter durch Jenny Oberländer als Senior Consultant verstärkt. Sie bringt Erfahrungen in den Bereichen Vertrieb und Marketing sowie HR (Rekrutierung, Executive Search) mit und besetzte erfolgreich Führungspositionen in der Modebranche und in der Konsumgüterindustrie. Anschließend war sie

jahrelang erfolgreich als Business Development Managerin im internationalen Beratungsumfeld großer Konsumgüter-Unternehmen tätig.

Menschen für Innovationen

Von der photokina erwartet das Team von EO Mayen wichtige Wachstumsimpulse für die ganze Imaging-Branche. Dadurch steigen die Aussichten für Bewerber, die in diesem dynamischen Markt Verantwortung übernehmen wollen. „Immer mehr Unternehmen suchen Führungskräfte, die sich als Impulsgeber verstehen und ein Faible für digitale Innovationen und Transformationen im Bereich Imaging-bezogener Produkte und Dienstleistungen haben“, erklärte Marcus Kunkel. „Mit einem namhaften Kundenportfolio und jahrelanger Branchenexpertise vermitteln wir exklusive Positionen im Bereich Imaging für Kunden, mit denen wir gemeinsam die nächsten Karriereschritte für Menschen planen, die sich den Herausforderungen der Digitalisierung stellen möchten.“



Holen Sie sich die aktuelle Messeausgabe auf der photokina 2018 am Stand von C.A.T.-Publishing: Boulevard A026/A028

Ankauf – Verkauf
gebrauchter Fotogeräte,
Minilabs und Laborgeräte.
Fotoservice Jungkuz
Tel. 0 89/6 51 99 75 • Fax 6 51 99 81
Mobil 01 71/2 68 83 30

Suche gebrauchte Minilabs
Tel: 0048 604 283868
Lowim@wp.pl

Sie sind Journalist?
Profitieren Sie von hervorragendem Service, Fachinformationen, qualifizierter Beratung, Presseausweis, wirksamem Engagement, Medienversorgung und zahlreichen weiteren Leistungen der Journalistenverbände.
Tel. 040 / 8 99 77 99
www.journalistenverbaende.de

**Anzeigenschluss
für Kleinanzeigen im
imaging+foto-contact
Ausgabe 10/2018
ist der 12. September 2018.**

Senden Sie uns einfach ein
Fax an: 0 21 02/20 27 49
oder eine E-Mail an:
b.klomps@cat-verlag.de

**Ihr Reparatur-Service
für Foto-, Video-,
Film-Geräte
sämtlicher Hersteller**



Herbert Geissler GmbH
72770 Reutlingen-Gönnigen
Lichtensteinstraße 75
Telefon 07072/9297-0
Telefax 070 72/20 69
info@geissler-service.de
www.geissler-service.de

Autorisierte Vertragswerkstatt

Canon
CPS. Canon Professional Services

Metz

Panasonic

Pioneer

SAMSUNG
Cameras

SONY
Authorized Service Center

Sony Imaging PRO SUPPORT

TAMRON
TOSHIBA

Inserentenverzeichnis

Business Forum	Koelnmesse/photokina	7
Imaging Cologne	2. U. Manfrotto	13
Cewe	4. U. Reporter ohne Grenzen	9
Executive Online	25 Personal- u. Kleinanzeigen 3. U.	

IMPRESSUM
imaging+foto-contact
Fachzeitschrift für die deutsche Foto- und Imagingbranche

C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH
Am Potekamp 20, 40885 Ratingen
Telefon: 0 21 02/20 27-31
Fax: 0 21 02/20 27-49
Online: <http://www.foto-contact.de>

Herausgeber:
C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH,
Geschäftsführer: Thomas Blömer, Martina Blömer

Redaktion:
Thomas Blömer (verantwortlich),
Barbara Klomps

Anzeigen:
Thomas Blömer (verantwortlich),
Barbara Klomps
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste
Nr. 47 v. 1. Januar 2018

Gestaltung: Susanne Blum

Vertrieb: Barbara Klomps

Satz- und Repro:
C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH

Druck:
D+L Printpartner GmbH, Bocholt

Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Für unverlangte Bilder und Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Rückporto ist beizufügen.

Erfüllungsort und Gerichtsstand:
Ratingen
Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung und Urhebervermerk.
Copyright by
C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH
Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen für Zeitungen und Zeitschriften.

Erscheinungsweise:
imaging+foto-contact erscheint zum 1. des Monats, außer am 1. Januar und am 1. Juli.
Der Abonnementspreis beträgt:
Inland: 39,90 € jährlich
Ausland: 60,00 € jährlich
Die Zustellung ist im Preis enthalten.

ISSN: 1430-1121

Europas
beliebtestes
Fotobuch

ab 7,95 €*



* Unverbindliche Preisempfehlung. Das abgebildete Produkt hat einen höheren Preis.
Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt. und zzgl. Versandkosten (ggf. auch bei Filialabholung
anfallend) gemäß Preisliste. Weitere Informationen unter cewe.de/preise
Anbieter: CEWE Stiftung & Co. KGaA, Meerweg 30-32, 26133 Oldenburg

mein
cewe fotobuch

cewe.de